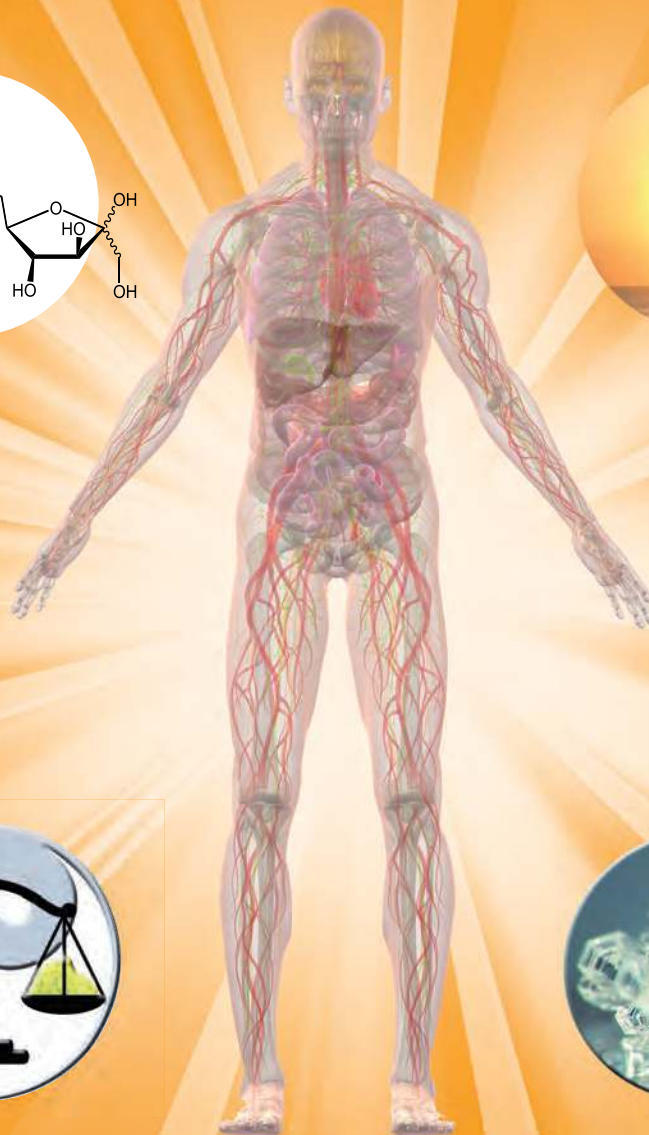
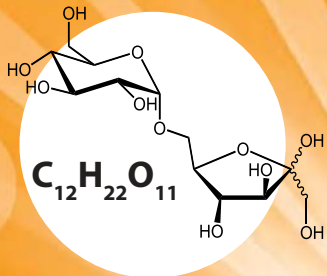


Ganzheitsmedizinische Therapie des Pathologischen Energie-Defizits Das PED-Syndrom

Ganzheitsmedizinische Aspekte für die Praxis
Dr.med. Ewald Töth



Fachbeitrag für
Ärzte, Heilpraktiker,
Therapeuten, Apotheker und Drogisten

Ganzheitsmedizinische Therapie des Pathologischen Energie-Defizits Das PED-Syndrom

Dr. Ewald Töth antwortet auf häufig gestellte Fragen zu akuten und chronischen Energiemangelerkrankungen und zeigt ganzheitsmedizinische Therapiemöglichkeiten auf.

1. Was ist das PED-Syndrom?

Das bedingt vorweg die Frage, welche Bedeutung Energie für die Gesundheit hat?
Alle Vorgänge des menschlichen Lebens benötigen Energie:

- Der Bewegungsapparat und der gesamte physische Körper benötigt für die reibungslose Funktion Energie.
- Aber auch die emotionale, psychische Ebene benötigt Energie. Man spricht von einem emotional starken Menschen mit hoher psychischer Belastungsfähigkeit.
- Ebenfalls benötigt geistige Leistungsfähigkeit Energie. Jeder kennt den Zustand von körperlicher Erschöpfung und Müdigkeit, aber auch das unangenehme Gefühl, sich psychisch leer und deprimiert zu fühlen und keinen Antrieb zu haben. Viele Menschen leiden an geistiger Erschöpfung und Müdigkeit bis hin am sogenannten Burn-out und sind „ausgebrannt“.
- Aber auch Wachstum, Regeneration und Heilung benötigen enorm viel Energie.

Menschen mit ausreichender Energie besitzen mentale Stärke, geistige Ausdauer, Kreativität und haben eine starke charismatische Ausstrahlung.

Zu beachten ist, dass auch Heilmittel, die verabreicht werden, Energie benötigen, damit sie aufgenommen, resorbiert, verstoffwechselt und ihre heilwirkende Kraft entfalten können. Fehlt dem Menschen Energie, kann Heilung nicht geschehen und auch Heilmittel können nicht zur Wirkung kommen. Daher ist es für Ärzte und Heilpraktiker mit ganzheitlicher, medizinischer Ausrichtung entscheidend, den Energiestatus des Menschen sowohl in der Diagnostik als auch in der Therapie mit einzubeziehen.

Das PED-Syndrom – Krank durch Mangel an Energie

Im Praxisalltag kommen viele Patienten mit mannigfaltigen Beschwerdebildern. Nach eingehendsten körperlichen, Labor-, Ultraschall- und Röntgenuntersuchungen, ist oft nichts zu erkennen. Oft muss sich der Patient anhören, er bilde sich seine Beschwerden nur ein, ist hypochondrisch oder dergleichen. Dabei handelt es sich um funktionelle Störungen und sind Alarm-signale, die ein Energiedefizit deutlich anzeigen. Durch bioelektronische Untersuchungen ist das auch messbar.

Viele Patienten erhalten nur symptomatische, die Physiologie unterdrückende Medikationen. Dadurch wird viel Regenerationsenergie blockiert. Im Hintergrund aber laufen die pathologischen, energieraubenden Prozesse weiter, bis sie sich an anderer Stelle zeigen. Meist werden auch die Folgebeschwerden lediglich unterdrückt und der *Circulus vitiosus* (lat. „schädlicher Kreis“, Teufelskreis) zu einem ausgeprägten PED-Syndrom läuft weiter.

Im klinischen Bereich ist in diesen Fällen oft die Rede von therapieresistenten, austherapierten, unheilbar oder chronisch kranken Patienten. Das pathologische Energiedefizit (PED) ist eine oft nicht berücksichtigte Realität. Bezieht man das pathologische Energiedefizit in Diagnostik und Therapie mit ein, können auch therapieresistente Krankheitsbilder erfolgreich behandelt werden.

Durch die Zufuhr von physiologischen Energiequellen, die auf der Basis der 7 Grundlagen des Lebens beruhen, ist es möglich, das pathologische Energiedefizit zu beheben und chronische Erkrankungen, therapieresistente Patienten und weit fortgeschrittene Krankheitsbilder bis hin zu kanzerogenen Erkrankungen erfolgreich zu behandeln.

Pathophysiologische Grundlagen des PED-Syndroms

In der Zellmembran befindet sich eine Pumpe, die für den Elektrizitätsaufbau, die Ernährung, Ausscheidung und Entgiftung der Zelle sorgt. Diese Zellmembran-Ionenpumpe wird von der biochemischen Energie ATP angetrieben. Wir wissen, dass ATP in der Atmungskette entsteht. Die notwendigen Elektronen werden aus der Lichtquanten-Strahlung entnommen. Es gibt für den Körper genau genommen zwei Möglichkeiten, zu Energie zu kommen: Elektronen werden entweder direkt aus der Sonnenenergie oder über den Umweg der gespeicherten Sonnenenergie aus den Kohlenhydraten in Lebensmitteln bezogen.

Darüber hinaus ist für die ATP-Produktion in der Atmungskette auch Eisen notwendig. Die Zellmembran-Ionenpumpe ist auf zwei Ionen-Paare spezialisiert, nämlich auf Na^+/K^+ und $\text{Ca}^{2+}/\text{Mg}^{2+}$. Durch die Natrium-Kalium-Pumpe werden Natrium-Ionen aus der Zelle und Kalium in die Zelle gepumpt. Durch die Kalzium-Magnesium-Pumpe wird Kalzium aus der Zelle und Magnesium in die Zelle gepumpt. Diese Vorgänge des Zellmembranpotentialaufbaus über die Ionenpumpe benötigen Energie. Kommt es in der Zelle zu einem Energie- und Lichtmangel, führt dies zu einer reduzierten Bildung von ATP, was zur Folge hat, dass die Zellmembran-Ionenpumpe an Leistung verliert. Die Zellmembran-Ionenpumpe verbraucht beachtliche 50% der ATP-Produktion. Sie stellt gewissermaßen das Herz der Zelle dar und baut eine Zellmembran-Spannung von -70 mV bis -90 mV auf.

Die Zellmembran-Ionenpumpe reguliert die Aufrechterhaltung des Ionen-Konzentrationsgefälles vom Zellinneren zum Zelläußeren und baut elektrische Ladung an der Zellmembran auf.

Folgende Vorgänge führen bei Energiemangel zum PED-Syndrom

Die Natrium-Kalium-Pumpe bekommt nicht ausreichend Energie

Die Pumpleistung der Zellmembran-Ionenpumpe lässt nach, daher steigt die Natriumkonzentration intrazellulär an. Wenn der osmotische Druck ansteigt, strömt Wasser in die Zelle, wodurch sich Ödeme bilden, Kalium aus der Zelle diffundiert und die Zellmembranspannung sinkt. Folglich wird die Zellentgiftung und Zellernährung blockiert, was zum Zelltod führen kann. Durch die Bewusstwerdung dieser physiologischen Funktionen können entsprechende therapeutische Maßnahmen zeitgerecht eingeleitet und zielführend umgesetzt werden.

Die Kalzium-Magnesium-Pumpe bekommt nicht ausreichend Energie

Verliert die Zellmembran-Ionenpumpe Energie, kann weniger Kalzium aus der Zelle gepumpt werden und die Kalziumkonzentration steigt intrazellulär an. Steigt der Kalziumgehalt in der Zelle auf ein kritisch hohes Niveau an, werden Lipasen (Zerstörungsenzyme) in den Lysosomen der Zelle aktiviert, welche die Zelle zerstören und zu einem Zellabbau führen. Dieser Prozess benötigt gleichermaßen ATP, weshalb der Zellmembran-Ionenpumpe noch weniger ATP zur Verfügung steht und sie dadurch weniger Leistung erbringt. Bei der anaeroben Glykolyse wird Milchsäure produziert, die zu einer Übersäuerung führt. Zellschäden entstehen und Kalzium wird notgedrungen in die Zelle gepumpt. Für kurze Zeit kann das toleriert werden, dann aber kommt die ATP-Produktion zum Erliegen.

Wird der Licht-Quanten-Energiemangel behoben, die notwendigen Kohlenhydrate und basische, physiologische Stoffwechsel-Salze zugeführt sowie eine Säure-Basen-Regulation durchgeführt, kommt es zur Entstehung von anabolen Peptiden, welche die Zellen wieder aufbauen.

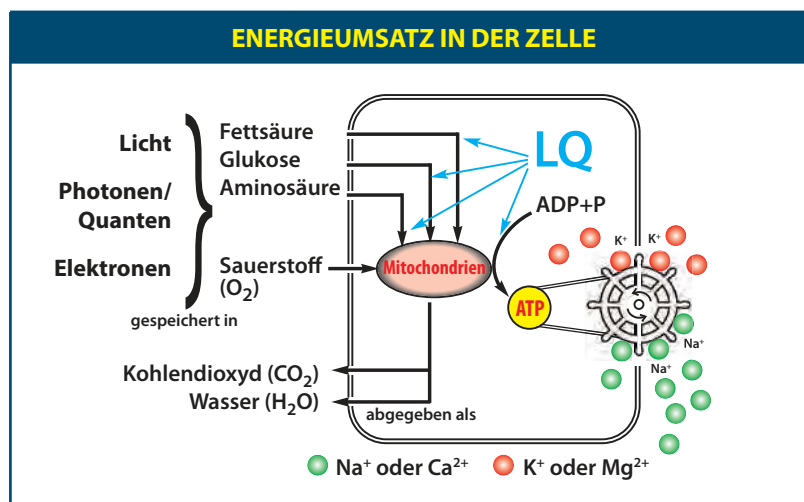


Abb. 1: Zellmembran-Ionenpumpe

2. Welche Krankheiten entstehen durch Energiemangel?

Dadurch, dass alle Lebensfunktionen, sei es physikalische Funktionen, der Stoffwechsel, chemische Abläufe, immunologische und sämtliche neurologische Funktionen des zentralen, peripheren und vegetativen Nervensystems, energieabhängig sind, können bei Energiemangelstörungen beim Menschen Krankheiten auf allen medizinisch bekannten Fachgebieten auftreten.

Für die Vorbeugung und Behandlung aller Krankheiten ist der Beseitigung des Energiemangels Vorrang zu geben.

Energiemangel beeinflusst aber auch den Ablauf eines ganz normalen Tages. Er mindert die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit und das Wohlbefinden.

3. Um welche Energien handelt es sich?

Physisches Leben wird von 7 physiologischen Grundlagen geprägt:



Licht



Wasser



Salz



Mineralien



Mikrobiologie



Stoffwechsel



Nerven

1. SONNEN-LICHT-ENERGIE ist die Urquelle allen Lebens.
2. WASSER ist Träger von Wasserstoff und Sauerstoff und ist Reaktions- und Lösungsmittel.
3. PHYSIOLOGISCHE SALZE bilden die Elektrolyte und Nährlösung für jedes Leben.
4. SÄURE-BASEN-REGULATIVE MINERALIEN erhalten ein physiologisches Lebensmilieu, in dem ein
5. MIKROBIOLOGISCHES Gleichgewicht erhalten wird und sich gesundes LEBEN entwickeln kann. Dies wird durch einen energiebringenden STOFFWECHSEL sowie einem
6. STEUERNDEN, REGULIERENDEN NERVENSYSTEM erhalten.

Für die Therapie gibt es 5 essentielle Energiequellen, die die 7 Grundlagen des Lebens und die Gesundheit des Menschen erhalten:

1. **Sonnen-Licht-Quanten** sind die Energiequelle für alle Lebens- und Energiegewinnungsprozesse des Körpers und erhalten die biologischen Betriebstemperaturen, in denen Leben überhaupt möglich ist, aufrecht.
2. **Physiologische Stoffwechsel-Salze** sind die Nährlösung für die Zelle und Träger der elektrischen Energie des Körpers.
3. **Säure-Basen-regulierende Mineralien** entsäuern und entgiften den Körper und erhalten die Regulationsfähigkeit, sorgen für den richtigen pH-Wert und erhalten ein gesundes, physiologisches Lebensmilieu.
4. **Kohlenhydrate** liefern die Energie für den Stoffwechsel der Zellen.
5. **Wasser** ist Lösungsmittel und verbindendes Medium. Es enthält die Energiequellen Wasserstoff und Sauerstoff für alle wesentlichen chemischen Prozesse.

Das Basen-Energie-Bündel wird in Wasser gelöst und enthält alle 4 Energiequellen für die Erhaltung und Regulierung der 7 Grundlagen des Lebens.

4. Woher erhält der Mensch diese lebenswichtigen Energien?

Der menschliche Körper kann weder Wasser, noch Licht, Elektrolyte, basische Mineralien und Kohlenhydrate erzeugen. All diese fünf Energiequellen müssen von außen zugeführt werden. Der Mensch muss Wasser und Lebensmittel zu sich nehmen, um den täglichen Bedarf an Energie zu decken.

Nahrungsmittel, die in herkömmlichen Großlandwirtschaften erzeugt werden, beinhalten diese wertvollen Salze, Mineralstoffe Spurenelemente und die Lichtkraft heutzutage kaum oder nicht mehr. Große Mengen an Obst und Gemüse werden in Glashäusern gezogen oder auf Böden, die durch Monokulturen und Düngung ausgelaugt sind, angebaut. Diesem Obst und Gemüse fehlen die grundlegenden Energiequellen.

Ein Beispiel:

Vergleicht man den Gehalt an Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen einer Karotte aus dem Jahr 1985 mit dem einer Karotte heutigen Datums, müsste man heute eineinhalb Kilogramm Karotten essen, um dieselbe Menge an Vitaminen, Spurenelementen und Mineralstoffen einzunehmen, wie im Jahr 1985.

Eine andere Möglichkeit an Energiemangel zu leiden ist, wenn große Herausforderungen auf der körperlichen, psychischen oder mentalen Ebene hohe Energiemengen verbrauchen. Dadurch steht zu wenig Energie zur Verfügung, um alle Funktionen im Körper reibungslos aufrechtzuerhalten. Das führt in weiterer Folge auf allen Ebenen zu vielfältigsten Erkrankungen. Das können Hauterkrankungen, Muskelverspannungen, Erkrankungen des Bewegungsapparates wie Arthrosen, oder auf der psychischen Ebene Freudlosigkeit, Antriebsstörungen, Depressionen aber auch auf der mentalen Ebene Konzentrationsstörungen, Schlaflosigkeit, Unruhe, Nervosität und neurologische Erkrankungen sein.

Sind bereits Krankheiten aufgetreten, ist es eine Notwendigkeit, dem Körper therapeutisch vermehrt Energie zuzuführen.

5. Was kann jeder tun, um den Licht-, Mineralstoff-, Spurenelemente- und physiologischen Salzbedarf auszugleichen?

Es ist besser nicht zu warten, bis Energiemangel und Krankheiten auftreten, sondern für ein vernünftiges Energiemanagement zu sorgen. Das heißt, den Körper an frischer Luft bei Tageslicht zu bewegen, mit gesunden Lebensmitteln zu versorgen, die Defizite und vor allem den Mehrbedarf durch Nahrungsergänzungen abzudecken.

6. Sie haben gesagt, dass Licht die wichtigste Energiequelle des Menschen darstellt. Viele Menschen leiden an Lichtmangel! Wie kommen diese Menschen zu dieser Lichtenergiequelle?

Licht ist in der Tat die bedeutendste, universale Energiequelle, die jeder Mensch benötigt. Alle Funktionen im Körper benötigen diese Energie des Sonnenlichts. Betrachtet man das Leben von Menschen, erkennt man, dass sich viele von ihnen zu wenig im Freien bei Tageslicht und Sonnenschein aufhalten. Morgens verlässt man oft noch im Dunkeln sein zu Hause und verbringt den ganzen Tag in Betonbauten, abgeschirmt von jeglicher natürlicher Energie. Viele Menschen arbeiten bei künstlichem Licht und fahren am Abend in der Dunkelheit wieder nach Hause.

Ein Arzt erkennt einen Lichtmangel anhand eines Vitamin D Mangels, Enzymfunktionsstörungen, hormonellen und Stoffwechselstörungen, Karies, Osteoporose, Infektanfälligkeit, Immunstörungen, Allergien, Gemütsstörungen, etc.

Die Erkenntnisse aus der Licht-Quanten-Forschung ermöglichen es uns, Sonnen-Licht-Energie auf Trägersubstanzen zu speichern. Dadurch ist es möglich Heilmittel herzustellen, in denen die hochwertige Energie des Sonnenlichtes gespeichert ist und bei Erkrankung und zur Vorsorge zugeführt werden kann.

Im Basen-Energie-Bündel sind alle 4 Inhaltsstoffe mit hoher Licht-Quanten-Energie aufgeladen. Dies erfolgt mit dem patentierten Licht-Quanten Aktivierungsverfahren.

7. Herr Dr. Töth, Sie haben sich mit der Licht-Quanten Medizin beschäftigt und es durch Forschungen und neue Entwicklungen ermöglicht, dass Sonnenlicht gespeichert werden kann und als Licht-Quanten Konzentrate für alle Menschen zur Verfügung steht. Können Sie dazu mehr sagen?

Durch langjährige Forschungsarbeiten gelang es, Sonnenlicht-Energie auf Trägersubstanzen wie Mineralstoffe, Spurenelemente, Salze, Wasser und Kohlenhydrate zu speichern. Da es sich hier nicht nur um Informationen des Lichtes handelt, sondern um tatsächliche Speicherung von hochenergetischen Lichtenergie-Frequenzen, kann die notwendige Energie Menschen wieder zugeführt und damit notwendige biochemische Prozesse, Regeneration und Heilungsprozesse in Gang gesetzt sowie der Energielevel des Menschen erhöht werden.

Die in Nahrungsergänzungsmitteln gespeicherte Sonnen-Licht-Energie ist im Atominstitut an der Universität Wien nachgewiesen worden. Mittlerweile ist auf dieses Herstellungsverfahren ein Patent erteilt worden. Sie erkennen es durch die Bezeichnungen „Licht-Quanten aktiviert“, „Licht-Quanten aktiv“ oder an dem Licht-Quanten Logo. Alle Nahrungsergänzungsmittel und

Körperpflegeprodukte der Marke Dr. Ewald Töth® sind mit Sonnen-Licht-Energie aufgeladen, so auch das Basen-Energie-Bündel.

Wenn Sie Interesse haben, Näheres über die Wirkung von Sonnenlicht im menschlichen Körper zu erfahren und wissen wollen, wie Sonnenlicht gespeichert werden kann, dann schlagen Sie im neu erschienenen Buch „Die biophysikalischen Grundlagen der Licht-Quanten Medizin - Band 1“ nach. Das Buch ist bei der Firma Life Light (www.lifelight.com) erhältlich.

8. Sie haben aktuell ein spezielles, basisches Energiegetränk entwickelt. Können Sie uns darüber mehr berichten?

Ja, ich habe ein basisches Energiegetränk entwickelt, das 4 gebündelte essentielle Energiequellen beinhaltet. Es nennt sich Basen-Energie-Bündel.

Alle basischen Mineralien, Elektrolyte und Kohlenhydrate sind mit dem Sonnenlichtenergiespektrum aufgeladen. Daher können diese energiereichen Stoffe optimal vom Körper aufgenommen und verstoffwechselt werden. Lichtenergie wirkt auf der emotionalen Ebene aufhellend, sie stärkt den Körper, das Energiesystem und belebt die Seele. Das Basen-Energie-Bündel basiert auf einer Rezeptur, welche 4 Energiequellen so vereint, dass sie ihre physiologischen Wirkungen nicht nur addieren, sondern durch den synergistischen Effekt potenzieren.

9. Was bedeutet essenziell? Was sind essenzielle Energiequellen?

In der Rezeptur sind 4 gebündelte essentielle Energiequellen enthalten.

Essentielle Energiequellen sind Energien und energiereiche Stoffe, die der Körper nicht selbst bilden kann. Diese müssen daher dem Körper zugeführt werden. Dazu zählen:

1. Basische, regulativ wirkende Mineralien
2. Elektrolyte mit einem hoch ionischen, elektrischen Energiepotential
3. Isomaltulose – eine langanhaltende, hoch bioverfügbare Energiequelle für alle Zellen
4. Licht-Quanten-Energie – konzentrierte, gespeicherte Energie des elektromagnetischen Sonnenlichtspektrums
5. Wasser als Lösungsmittel, in dem die 4 Energiequellen des Basen-Energie-Bündels aufgelöst werden.

Die gebündelten Energiequellen steigern sowohl die körperliche als auch die geistige Leistungsfähigkeit, beleben den Körper, erfrischen den Geist und erhellen die Seele. Die 4 physiologischen Energiequellen bewirken je nach Dosierung eine Prophylaxe oder ermöglichen es, ein pathologisches Energiedefizit zu beheben.

10. Was ist die Besonderheit an der Rezeptur des Basen-Energie-Bündels?

Die Besonderheit ist, dass diese 4 Energiequellen auf den sieben physiologischen Grundlagen des Lebens aufbauen, diese regulieren und erhalten. Der synergistische Effekt dieser Rezeptur ist auf die vernetzten physiologischen Funktionen und Gesetzmäßigkeiten der Energiegewinnung des Menschen abgestimmt.

Der Mensch manifestiert sich nicht nur als Körper, weshalb für die Energiegewinnung alle 4 Ebenen müssen, die einen Menschen ausmachen, berücksichtigt werden.

1. Ein Teil der Energie des Menschen wird durch die physikalischen, neurologischen, hormonellen und biochemischen Prozesse bestimmt.
2. Ein großer Energieanteil wird durch die emotionale Stärke und Stabilität bestimmt.
3. Die mentale Kapazität wird durch die kognitive Fähigkeit und Gehirnleistung präsentiert.
4. Eine lichtvolle Seelenkraft und Bewusstheit bestimmen wesentlich das Leben des Menschen.

Aus diesem Grund muss ein wirksames Energiegetränk mehr Ebenen berücksichtigen. Nur chemische Energie reicht nicht aus, um den Menschen zu beleben. In der Rezeptur des Basen-Energie-Bündels sind 4 Energiequellen enthalten, welche Kraft für den Körper, Energie für den Geist, Belebung der Gefühle und Licht für die Seele schenken.

11. Können Sie die Wirkungen der 4 Bestandteile im Basen-Energie-Bündel beschreiben?

Das Basen-Energie-Bündel und die Wirkung der 4 gebündelten Energiequellen:

1. Licht-Quanten & Energie

Gespeicherte Sonnen-Licht-Quanten stellen die essentielle Energiequelle und kohärente Ordnung für alle Lebensprozesse zur Verfügung. Licht-Quanten sorgen für eine optimale Regulation und Informationsübertragung in den biologischen Systemen. Sie liefern die essentielle Energie für die mitochondrialen Funktionen und die ATP-Bildung in der Atmungskette der Zelle. Die Licht-Quanten-Energie wird aus dem immensen Energie- und Frequenzspektrum des Sonnenlichts gewonnen. Die Licht-Quanten-Aktivierung der Elektrolytsalze, basenbildenden Mineralien und der Isomaltulose erfolgt mittels eines patentierten, nachweisbaren und reproduzierbaren Verfahren. Dies verleiht dem Basen-Energie-Bündel die hohe Energie und kraftvolle physiologische Wirkung.

2. Elektrolyte & Energie

- Elektrolyte sind elektrisch geladene, physiologische Salzverbindungen mit hoher Ionisationsenergie. Sie sind sowohl für den Stoffwechsel, die biochemischen Prozesse, den Wasser- und Energie-Haushalt, als auch für die Gewebsneubildung und Regeneration des Körpers lebenswichtig. Elektrolyte sind die Grundlage für die elektrischen Gehirn-, Rückenmarks- und Nervenfunktionen, sie erhöhen die kognitive und geistige Leistungsfähigkeit und stärken das Nervensystem.
- Der Körper verliert täglich Elektrolyte. Da der Organismus Elektrolyte selbst nicht bilden kann, müssen diese regelmäßig zugeführt werden.
- Elektrolyte bauen das Membranpotential von ca. 63 Billionen Zellen auf.
- Die Zusammensetzung der Elektrolytsalze orientiert sich an den physiologischen Gesetzmäßigkeiten, wie sie in der Lympheflüssigkeit und im Blutplasma vorkommen.
- Elektrolyte sorgen für die Aufrechterhaltung der Homöostase und regulieren die Isoionie, Isotonie, Isovolämie und Isohydrie. Sie erhalten und steigern sowohl die körperliche als auch die geistige Leistungsfähigkeit.

3. Basische Mineralien & Energie

Basenbildende Mineralien binden schädliche Säuren und erhalten eine dynamische Regulationsfähigkeit im Energiestoffwechsel aufrecht. Sie beseitigen den Säuremantel der Zelle und aktivieren dadurch das Immunsystem und die Zellregeneration. Alle physikalischen Körperfunktionen, biochemischen Abläufe, Immunaktivitäten, Leistungen des Stoffwechsels und des Nervensystems, als auch die Aufrechterhaltung aller mikrobiologischen Funktionen sind von einem gut regulierten pH-Wert-Milieu abhängig.

Die spezielle Rezeptur der Basen-Mineral-Mischung erreicht alle 8 + 1 Körpersäfte und alle 7 Gewebearten des menschlichen Körpers. Welche Körpersäfte und Gewebearten das sind, lesen Sie bei Frage 12 und 13.

Die hohe Basenkapazität der speziellen Rezeptur der Basen-Mineralien-Mischung Dr. Ewald Töth® ermöglicht ...

1. die Säure-Basen-Regulation,
2. die Einstellung des Säure-Basen-Gleichgewichtes und
3. die Erhaltung des Säure-Basen-Haushaltes.

Das sind wesentliche Grundlagen einer medizinisch wirksamen, ganzkörperlichen Säure-Basen-Regulation und hat nichts mit herkömmlichen Basenpulvern zu tun.

Mehr Informationen lesen Sie in der Fachinformation „Grundlagen einer medizinisch wirksamen Säure-Basen-Regulation“, erhältlich bei der Firma Life Light.

4. Isomaltulose & Energie

- Isomaltulose ist ein wertvolles, energiereiches Kohlenhydrat. Die Besonderheit dieser Kohlenhydrat-Energiequelle ist, dass sie den Körper kontinuierliche Energie bereitstellt, und das bei einem konstanten Insulinspiegel. Durch diese Art der Energiebereitstellung wird die Auslaugung der Glykogenreserven der Zellen verhindert und die für die Bewältigung von Stressphasen und für Zeiten erhöhter geistiger und körperlicher Belastungen notwendigen Zuckerreserven ermöglicht.
- Isomaltulose verhindert durch die Bereitstellung konstanter Energie den unnötigen Abbau von wertvollem Muskelprotein und erhält dadurch die Muskelmasse sowie die Kraft und Leistungsfähigkeit. Das ist ideal für Sportler und das Fitnessstraining.
- Isomaltulose erhöht die Fettoxidation und sorgt damit für die Energiebereitstellung aus der Fettverbrennung. Das fördert das Abnehmen und die Gewichtsregulation, unterbindet den Heißhunger und das reaktive Wiedergewinnen nach Gewichtsreduktionskuren.
- Isomaltulose hat die höchste Energieeffizienz von allen Kohlenhydraten.

5. Wasser & Energie

- Alle 4 Energiequellen des Basen-Energie-Bündels werden in reinem Wasser aufgelöst.
- Die Licht-Quanten-Energie wandelt die molekulare, atomare Wasserstruktur in eine hochenergetische, kohärente Ordnung.
- Die elektrolytischen, physiologischen Salze lösen sich in eine energiereiche, elektrische, hochionisierte, physiologische Nährlösung auf.
- Die hohe Basenkapazität der speziellen Rezeptur der Basen-Mineralien-Mischung Dr. Ewald Töth® ermöglicht eine optimale Säure-Basen-Regulation.

Das Basen-Energie-Bündel ist eine wertvolle, basische, elektrolytische Energiequelle mit der gespeicherten Kraft des Lichts!

12. Die Basen-Mineral-Mischung Dr. Ewald Töth® erreicht alle 8 + 1 Körpersäfte. Um welche Körpersäfte handelt es sich?

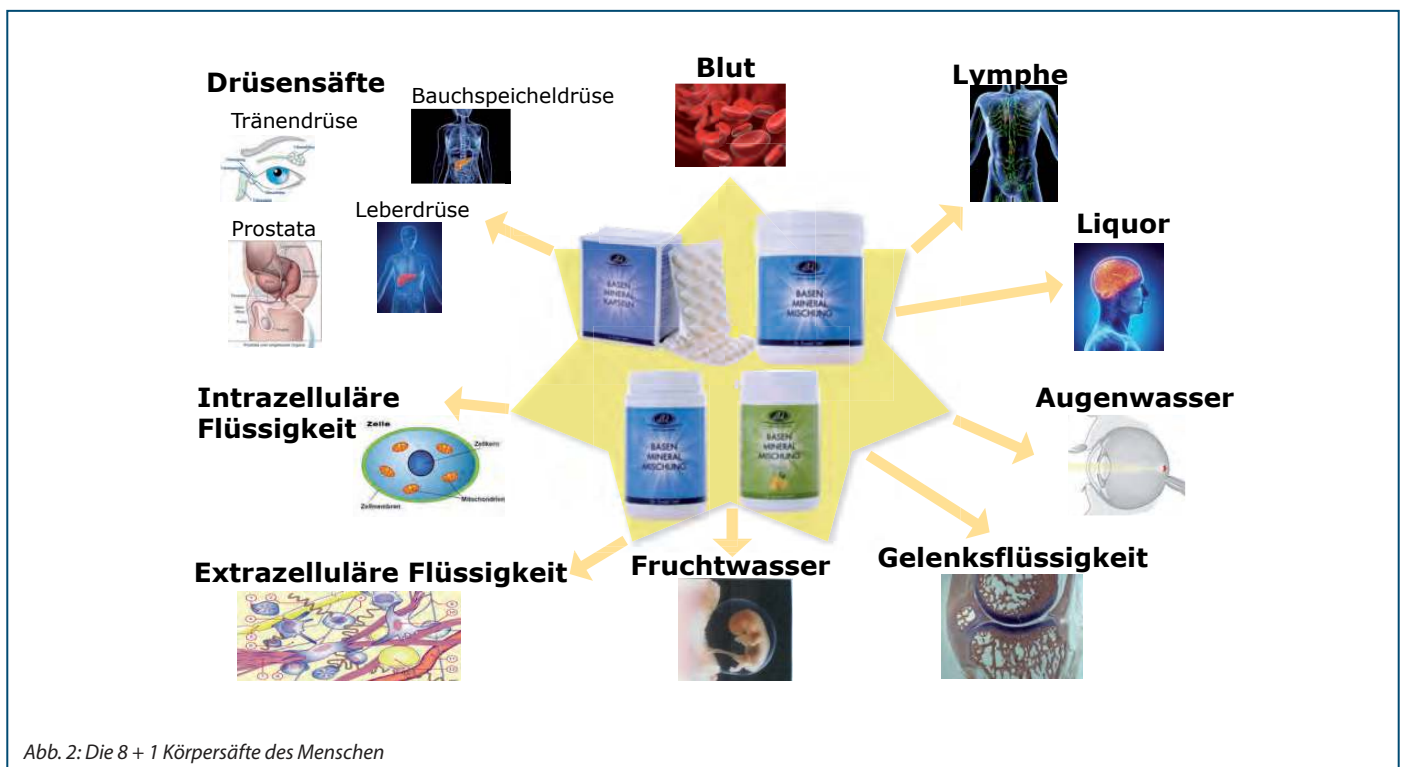
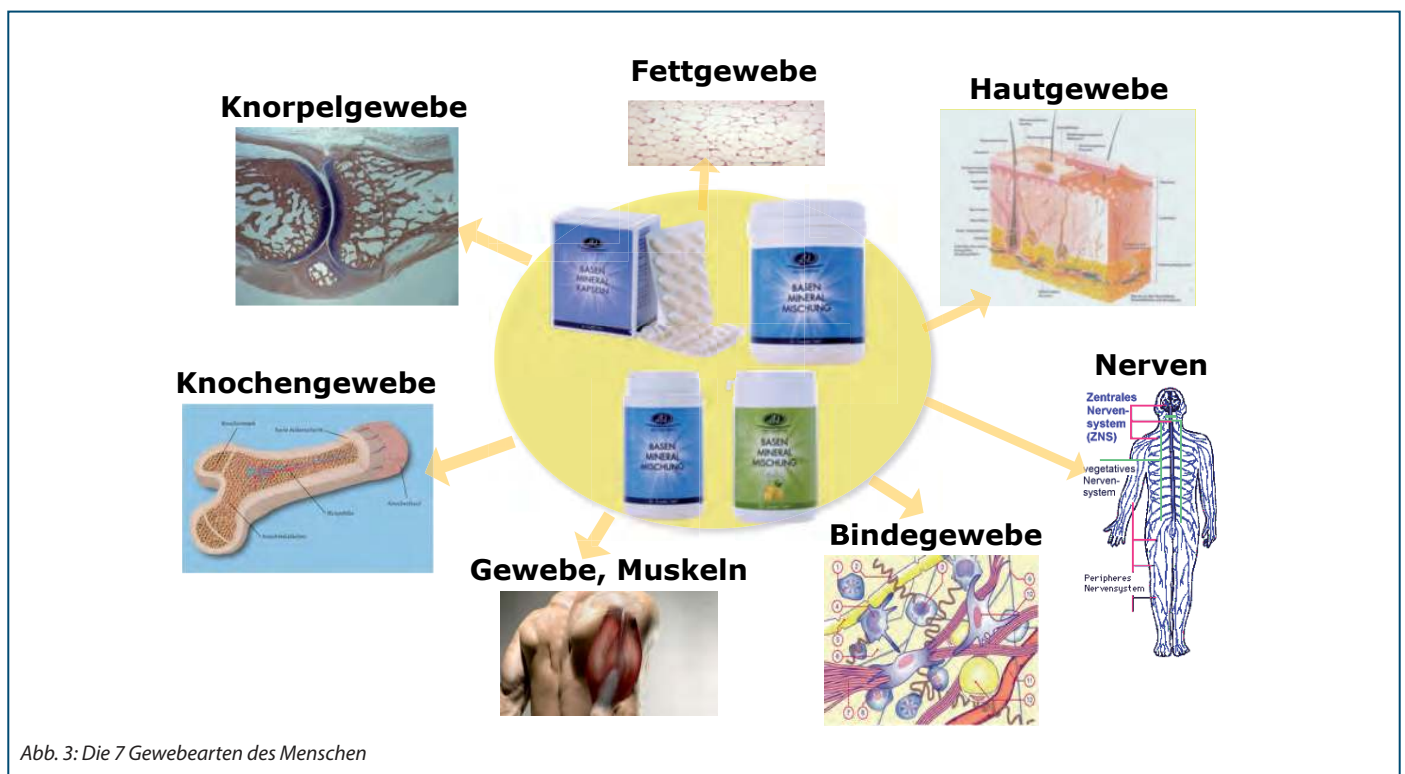


Abb. 2: Die 8 + 1 Körpersäfte des Menschen

13. Die Basen Mineral-Mischung erreicht alle 7 Gewebearten. Um welche 7 Gewebearten des Menschen handelt es sich?



14. Was ist das Besondere an Isomaltulose?

Grundlagen der Energiegewinnung aus Kohlenhydraten

Kohlenhydrate bilden den Brennstoff für die energiegewinnenden Prozesse im Körper. Sie sind in der täglichen Ernährung unbedingt notwendig, da sie die Zellen mit Glukose, dem wichtigsten Energieträger im Körper, versorgen. Laut WHO-Empfehlung sollten gut 50% unserer täglichen Ernährung aus Kohlenhydraten bestehen. Jeden Tag, jede Sekunde verbrauchen die Zellen des Körpers große Mengen an Energie, damit der Mensch denken, sich bewegen, atmen, lachen u.v.m. kann. Als Treibstoff dient ihm hauptsächlich Glukose. Das Zentralnervensystem kann nur Glukose für die Energiegewinnung verstoffwechseln. Allein das Gehirn verbrennt rund 140 Gramm Glukose am Tag. Das entspricht ca. 14 Esslöffel Zucker. Damit der Körper die maximale Energie erhält, ist es sinnvoll, den Zucker nicht in einer schnell oxidierbaren Form, sondern in einer speziellen Zusammensetzung, in der er physiologisch zu hochwertiger Energie oxidiert werden kann, zuzuführen.

Ob ein Zucker sich vorteilhaft oder negativ auf den menschlichen Körper auswirkt, ist von der Menge und Art des Zuckers und seiner molekularen Struktur abhängig. Diese Parameter wirken sich unterschiedlich auf den Blutzuckerspiegel, die Insulinausschüttung, Bioverfügbarkeit und auf die Darmflora aus. Im Basen-Energie-Bündel ist kein normaler Zucker, sondern Isomaltulose enthalten.

In der Natur kommt Zucker in verschiedenen Formen vor:		
<i>Saccharose</i>	<i>Milchzucker</i>	<i>Palmzucker</i>
<i>Invertzucker</i>	<i>Traubenzucker</i>	<i>Rohrzucker</i>
<i>Fruchtzucker</i>	<i>Malzucker</i>	<i>Rübenzucker</i>

Kohlenhydrate kann man je nach ihrer molekularen Struktur in drei verschiedene Formen von Zucker einteilen.

1. Einfachzucker (Monosaccharide)
2. Zweifachzucker (Disaccharide)
3. Mehrfach- bzw. Vielfachzucker (Polysaccharide)

1. Einfachzucker (Monosaccharide)

Zu den Monosacchariden gehört Traubenzucker und Fruchtzucker. Beide sind Bestandteil von Honig und Früchten. Monosaccharide können sofort ins Blut aufgenommen werden.

2. Zweifachzucker (Disaccharide)

Zu den Disacchariden gehört **Malzzucker**. Das ist ein Zwischenprodukt bei der Spaltung von Stärke, wie sie zum Beispiel bei der Herstellung von Bier beim Keimen von Gerste entsteht.

Milchzucker (Laktose) ist in allen Milchprodukten enthalten.

Rohrzucker und **Rübenzucker** enthalten Saccharose.

Um Zweifachzucker verwerten zu können, muss dieser erst in Einfachzucker zerlegt werden. Die Aufspaltung erfolgt im Einflussbereich der Darmflora und wird in der Leber zu Glukose umgewandelt und anschließend vom Blut aufgenommen.

3. Mehrfach- bzw. Vielfachzucker (Polysaccharide)

Zu den Polysacchariden gehören Stärke und Ballaststoffe sowie Zellulose. Die Polysaccharid-Ketten müssen im Darm und in der Leber in Einfachzucker aufgespalten werden, bevor sie vom Blut aufgenommen werden können. Dieser Vorgang dauert länger als beim Einfachzucker.

Die Isomaltulose – eine konstante Kraftquelle im Basen-Energie-Bündel

Isomaltulose ist ein optimal, physiologisch verstoffwechselbares Kohlenhydrat mit der höchsten Energieeffizienz von allen Kohlenhydraten. Isomaltulose ist ein Energieträger für langanhaltende Energie. Sie wird aus Rübenzucker gewonnen, ist natürlicher Bestandteil von Rohrzucker und ebenfalls im Honig enthalten.

Isomaltulose ist ein besonderes Disaccharid (Zweifachzucker). Sie unterscheidet sich deutlich in ihrer Wirkung und Bioverfügbarkeit zu herkömmlichen Disacchariden. Sie besteht aus Trauben- und Fruchtzucker und hat einen energiereichen, kalorischen Wert von 4 kcal/g. Isomaltulose besitzt deutlich unterschiedliche, physiologische Wirkungen und hat eine höhere Energieeffizienz gegenüber normalen Disacchariden. Dies entsteht durch ein spezielles Fermentationsverfahren, wodurch Isomaltulose ein einzigartiger Energieträger mit einer besonderen molekularen Struktur ist. Sie besitzt viele physiologische, medizinische Vorteile und unterscheidet sich von allen herkömmlichen Zuckerarten.

1. Isomaltulose erzeugt im Stoffwechsel keine Blutzuckerspitzen und hat einen niedrigen glykämischen Index (GI)

Der Unterschied zum normalen Zucker liegt darin, dass aus den Bestandteilen der Isomaltulose (Glukose und Fruktose) durch den fermentierten Wandlungsprozess eine besondere kristallin-molekulare Verbindung entsteht. Diese Verbindung kann nur langsam im Darm durch das Enzym Isomaltase aufgeschlossen werden, wodurch Blutzuckerspitzen mit hoher Insulinausschüttung und ein Stressstoffwechsel vermieden werden. Gerade hier liegt das zentrale Problem klassischer Energiegetränke. Diese beinhalten hohe Mengen an schnell resorbierbarem Zucker. Dadurch kommt es zu einem starken Anstieg des Blutzuckerspiegels, auf den eine massive Insulinreaktion des Körpers und ein starker Abfall des Blutzuckerspiegels (manchmal sogar bis unter das Ausgangsniveau) folgt. Das macht sich durch Konzentrationsschwierigkeiten, Müdigkeit und erneutem Hunger bemerkbar. Zudem kann dieser Mechanismus langfristig zu einer nachlassenden Insulinwirkung beitragen, der sogenannten Insulinresistenz. Sie gilt als eine der entscheidenden Ursachen für die Entstehung von Übergewicht, Diabetes Typ II, Herzerkrankungen und mannigfaltigen anderen Krankheitsbildern.

2. Lang andauernde, gleichmäßige Energiezufuhr durch Isomaltulose

Isomaltulose hat einen stabilisierenden Einfluss auf unseren Energiehaushalt. Unser Körper ist auf Glukose als Brennstoff für unsere geistige und körperliche Leistungsfähigkeit angewiesen. Aus Isomaltulose wird der essentielle Energiebaustein Glukose gleichmäßig zur Verfügung gestellt, wodurch sich die körperliche und mentale Leistungsfähigkeit deutlich erhöht. Im Gegensatz zu einer weniger nachhaltigen Kohlenhydratzufuhr profitieren Muskeln und Gehirn von dieser intelligenten Energieaufnahme. Zum anderen wird durch die vier- bis fünfmal langsamere Energiefreisetzung gegenüber normalem Zucker zusätzlich die Fettverbrennung erhöht. Alle Stoffwechselprozesse der Zelle werden durch die optimale Aufschlüsselung der Isomaltulose unterstützt.

Der Vorteil durch die einzigartigen Eigenschaften der Isomaltulose für den Menschen, ist die Verlängerung der körperlichen und mentalen Leistungsfähigkeit – und diese wird auf konstantem Niveau gehalten. Energie für viele Stunden ist das Ergebnis! Ideal bei geistiger und körperlicher Arbeit, beim Sport sowie gewünschter Gewichtsregulation. Bessere Konzentration, mehr Ausdauer, weniger Hunger zwischendurch sind die wichtigsten Vorteile einer langfristigen Energieaufnahme für Menschen, die viel beschäftigt sind und im Arbeitsalltag vermehrten körperlichen und geistigen Leistungsanforderungen ausgesetzt sind.

Das Basen-Energie-Bündel ist für Sport und geistige Höchstleistungen ein physiologisches, gesundes, basisches Powergetränk.

Das Basen-Energie-Bündel ist ein gesundes, basisches Powergetränk.

Untersuchungen und Studien zu Isomaltulose

- Eine Studie über Isomaltulose wurde im *British Journal of Nutrition* veröffentlicht. Deutlich verringerte Blutzuckerspitzenwerte zeigen einen geringen Vorteil im HOMA-Index gegenüber Saccharose.
- Eine Studie zeigt eine Verbesserung der Blutzuckerkurve bei Sport: Isomaltulose gegenüber Dextrose (21% weniger glykämischer Index). Im Juni 2010.
- Eine weitere Studie: Isomaltulose unterdrückt wegen geringerem Insulinbedarf die Fettverbrennung viel geringer als herkömmlicher Zucker (November 2009) und könnte daher eine gute Strategie für adipöse Typ II Diabetiker und Menschen mit metabolischem Syndrom sein.
- Bei diabetischen Patienten, die wegen Speiseröhrenkrebs künstlich mit einer Magensonde ernährt werden mussten, konnten durch Isomaltulose wesentlich bessere Blutzuckerwerte erreicht werden.

Zusammenfassende Aussagen der Studien:

Die Studien über Isomaltulose zeigen einen stabilisierenden Blutzuckerlauf mit deutlich weniger Insulinbedarf bei der Verwertung dieses Kohlenhydrates. Dadurch kommt es zu einer geringeren Unterdrückung der Fettverbrennung und erhöhter Lipidoxidation. Das Insulin im Blut verhindert die Fettverbrennung und es wird aus dem Blutzucker Fett aufgebaut. Dies ist vor allem für Diabetiker und für die Tumorthherapie (Ernährung nach Dr. Johannes Coy) aber auch für alle Menschen mit Stoffwechselstörungen und dem metabolischen Syndrom von Bedeutung

Mehr lesen Sie bei Dr. med. Helmut Retzek (www.homeopathy.at) sowie in der Pilotstudie BMM-12 von Univ.-Prof. Doz. Dr. Wilhelm Mosgöller im Pressespiegel von Dr. Ewald Töth (www.dr-toeth.at) oder direkt abrufbar über den QR-Code.



15. Was ist der glykämische Index (GI)?

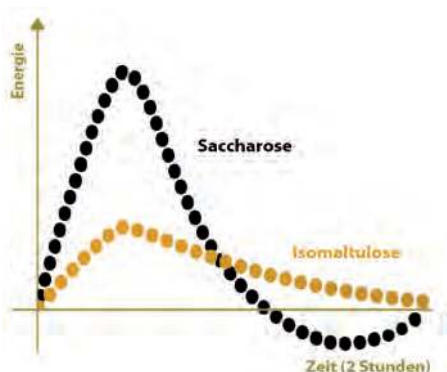


Abb. 4: Blutzuckerlauf (Quelle: beneo.com)

Der glykämische Index (GI) beschreibt, wie Kohlenhydrate den Blutzuckerspiegel und die damit verbundene Insulinausschüttung beeinflussen. Die Aufnahmegeschwindigkeit von Kohlenhydraten in den Blutkreislauf nennt man somit Blutzuckerindex oder glykämischer Index (GI). Dieser ist von entscheidender Wichtigkeit, denn je niedriger der glykämische Index ist, desto niedriger ist der Blutzuckerspiegel und die damit verbundene Insulinausschüttung.

Diese Graphik zeigt den Unterschied im Blutzuckerlauf zwischen Saccharose und Isomaltulose.

Der glykämische Index (GI) von normalem Zucker und Isomaltulose

Der GI von Glukose beträgt 100. Der GI von Isomaltulose beträgt lediglich 32.

Das Basen-Energie-Bündel ist ein niederglykämisches Energiegetränk mit vielen physiologisch medizinischen Vorteilen.

Es gibt drei Klassen von Kohlenhydraten hinsichtlich des glykämischen Indexes:

<= 55 = **geringer GI**
56 – 69 = **mittlerer GI**
=> 70 = **hoher GI**

Je kleiner der GI ist, desto günstiger und gesünder ist ein Zucker.

Das Basen-Energie-Bündel & Insulinausschüttung

Sobald bei der Nahrungsaufnahme Zucker auf der Zunge rezeptiv erkannt wird, wird über die Licht-Quanten-Steuerung der Zellen unter Vermittlung des zentralen und vegetativen Nervensystems die Bauchspeicheldrüse informiert, woraufhin Insulin freigesetzt wird. Die weitere Erhöhung und Abgabe des Insulins ist vom Blutzuckerspiegel abhängig. Insulin ist ein Hormon und wird in der Bauchspeicheldrüse gebildet. Es ist dafür verantwortlich, Glukose in alle Körperzellen zur Energieproduktion zu schleusen. Insulin hat aber auch ungünstige Wirkungen.

Die ungünstigen Wirkungen von Insulin:

- Je höher und schneller der Blutzuckerspiegel steigt, umso intensiver ist die Insulinausschüttung.
- Insulin veranlasst, dass überschüssige Glukose als Fett in den Zellen gespeichert wird.
- Insulin ist ein Verschlusshormon. Es verhindert, dass Fett aus der Zelle und Glukose aus den Speichern der Leber wieder in den Umlauf kommen.
- Ein ständig hoher Insulinspiegel erhöht die Insulinresistenz der Zelle, sodass der Blutzuckerspiegel steigt.

Was ist Insulinresistenz?

Werden die Insulinrezeptoren der Zellen ständig mit einem hohen Maß an Insulin konfrontiert, werden diese mit der Zeit unempfindlich gegen Insulin und verlieren immer mehr die Fähigkeit, Glukose aufzunehmen. Deshalb muss der Körper mehr Insulin produzieren, um die an Energiemangel leidenden Zellen zu versorgen. Dies hat natürlich äußerst negative Folgen. Der Blutzuckerspiegel steigt und die Fettdepots vermehren sich, da die Glukose zum Großteil in die Zellen transportiert und in Fett umgewandelt wird, statt für den unmittelbaren Energiebedarf verbraucht zu werden. Wenn das geschieht, sinkt der Blutzuckerspiegel drastisch ab, man wird müde, reizbar und hat einen Heißhunger auf Süßes. Wird dem Verlangen nachgegeben, beginnt der *Circulus vitiosus* von Neuem. Folglich sind Übergewicht und ein hohes Insulinniveau praktisch das gleiche. Die unzähligen Folgen eines hohen Insulinspiegels sind Hypercholesterinämie, Thrombosegefahr, Herzinfarkt, Arteriosklerose etc. Mit anderen Worten macht Insulin fett und sorgt dafür, dass man übergewichtig bleibt und krank wird.

Das Basen-Energie-Bündel schenkt Energie und hält den Insulinspiegel konstant niedrig.

16. Wie wirkt das Basen-Energie-Bündel im Stoffwechsel?

Die Energieversorgung im Zellstoffwechsel wird primär durch niedrig- und hochglykämische Kohlenhydrate gedeckt. Das sind Kohlenhydrate, die zu einem geringen und hohen Blutzuckeranstieg sowie Insulinausschüttung führen. Für einen optimalen Stoffwechsel und eine kontinuierliche Energiebereitstellung sind niedrigglykämische Kohlenhydrate vorteilhaft. Die Isomaltulose im Basen-Energie-Bündel ist ein besonderes Kohlenhydrat mit einem niedrigen glykämischen Index von 32. Es stellt kontinuierliche Energie für den Körper zur Verfügung. Damit bleibt der Blutzuckerspiegel konstant und der Insulinspiegel niedrig. Dadurch werden unangenehme Blutzuckerschwankungen mit allen negativen Folgen vermieden.

Nicht nur Kohlenhydrate, sondern auch basische Mineralien, Elektrolyte und Lichtenergie sind für einen optimalen Muskel-, Gehirn-, Nervenstoffwechsel etc. essentiell. Die Aufrechterhaltung eines konstanten Blutzuckerspiegels ist für alle Lebensfunktionen notwendig. Ein Kohlenhydratmangel im Stoffwechsel führt zu Unterzuckerung, Stoffwechselstörungen und einer Störung des Wasser-, Elektrolyt- und Mineralhaushaltes und verhindert noch dazu das Zu- und Abnehmen sowie eine automatische Gewichtsregulation.

Hormone im Darm reagieren unterschiedlich auf Disaccharide und Isomaltulose.

Wissenschaftler gehen davon aus, dass die unterschiedlichen Stoffwechseleffekte der beiden Zweifachzucker, die aus je einem Molekül Trauben- und Fruchtzucker zusammengesetzt sind, auf die chemisch unterschiedliche Bindung zwischen den beiden Einfachzuckern zurückzuführen ist. Während die Verdauungsenzyme normale Disaccharide relativ rasch in Trauben- und Fruchtzucker spalten, dauert dieser Vorgang bei Isomaltulose länger. Dadurch passiert ein großer Teil der Isomaltulose ungespalten die oberen Abschnitte des Dünndarms, wo sich die GIP-produzierenden K-Zellen befinden, wodurch die Freisetzung von GIP (glukoseabhängiges insulinotrope Peptid = gastrointestinales Peptidhormon) nicht wesentlich stimuliert werden kann. Die GLP-1 (Glucagon-like peptide-1 = Peptidhormon) produzierenden L-Zellen befinden sich hingegen in den unteren Darmabschnitten und setzen aufgrund der erst jetzt vermehrt vorliegenden Einfachzucker verstärkt das Darmhormon GLP-1 frei. GIP kann ungünstig auf den Stoffwechsel wirken und eine Fettleber sowie entzündliche Prozesse im Fettgewebe auslösen, wie frühere Studien von Wissenschaftlern zeigen. Das lässt annehmen, dass die ungünstigen Effekte von normalen Disacchariden vor allem durch die Hormonantwort, also durch die vermehrte Freisetzung von GIP bedingt sind.¹

Das Basen-Energie-Bündel gewährleistet einen gesunden und leistungsstarken Zucker- und Kohlenhydratstoffwechsel, erhält die Muskelmasse und Muskelkraft und baut überschüssiges Körperfett ab.

17. Wie wirkt sich das Basen-Energie-Bündel bei Diabetes aus?

Isomaltulose ist günstig bei Diabetes und geeignet für die Prophylaxe von Diabetes Typ II

Isomaltulose lässt den Blutzucker weniger ansteigen als normaler Zucker. Das ist mittels Untersuchungen durch das Deutsche Institut für Ernährungsforschung (DIfE) bewiesen. In der aktuellen Studie ließ Isomaltulose im Vergleich zum Haushaltszucker die Blutzuckerwerte der Probanden um durchschnittlich 20% weniger ansteigen. Ebenfalls verringerten sich die freigesetzten Insulinmengen um ca. 55%. Diabetiker rechnen bei dem Verzehr von Isomaltulose mit einem kalorischen Wert von 4 kcal/g.

*Das Basen-Energie-Bündel -
ideal für eine optimale Blutzuckerregulation und Energieversorgung.*

18. Kann das Basen-Energie-Bündel beim Abnehmen helfen?

Viele Menschen bemühen sich zu- oder abzunehmen, um ihr Wohlfühlgewicht zu erreichen. Sie versuchen viele verschiedene Ernährungsweisen und Diäten bis hin zu Völlerei- und Hungerkuren. Trotz vieler Mühen gelingt es oft nicht das Wunschgewicht zu erreichen.

Dazu möchte ich einige Schlüsselfunktionen bezüglich des Kohlenhydratstoffwechsels aufzeigen:

Verlust der Energieversorgung durch Blutzuckermangel

Bei länger andauernden geistigen, körperlichen/sportlichen Belastungen, Stress und bei bestimmten Diäten kommt es zu einer starken Reduzierung des Blutzuckers. Die Aufrechterhaltung eines konstanten Blutzuckerspiegels ist aber für alle Lebensfunktionen eine Notwendigkeit. Ein Kohlenhydratmangel im Stoffwechsel führt nicht nur zur Unterzuckerung, Stoffwechselstörungen und zur Störung des Wasser-, Elektrolyt- und Mineralhaushaltes, sondern verhindert noch dazu das Zu- bzw. Abnehmen und eine automatische Gewichtsregulation.

Der Verlust der Glykogenspeicher

Durch Hungern oder hohe Anstrengungen kommt es zur Auslaugung der Glykogenspeicher. Das führt zu einer Zerstörung der Blutglukose-Homöostase. Während sich die Fettdepots hartnäckig halten können, reicht die Speicherkapazität für Glykogen nur 24 Stunden. Damit kommt es zu einer Beeinträchtigung der Konzentration und Koordinationsfähigkeit sowie zur raschen Energielosigkeit und Erschöpfung. Aus diesem Grund werden Diäten zur Gewichtsreduktion, sportliche Aktivitäten, Training, körperliche Arbeit, geistige und konzentrationsfordernde Tätigkeiten oft frühzeitig abgebrochen.

¹ Keyhani-Nejad et al: Effects of Palatinose and Sucrose Intake on Glucose Metabolism and Incretin Secretion in Subjects With Type 2 Diabetes, 2016; 39:e1-e2; DOI: 10.2337/dc15-1891, dl. 8.5.2017

Der Verlust von Muskelmasse

Dauert der Hunger oder der erhöhte Energiebedarf weiter an, werden die Glykogenspeicher geleert. Dann schaltet der Körper auf ein Notprogramm um und produziert den Traubenzucker selbst. Dies erfolgt vor allem in der Leber. Diese baut körpereigenes Eiweiß in Traubenzucker um, das heißt, man verliert durch den Mangel an Kohlenhydraten Energie, Muskelmasse und Muskelkraft. Die Muskeln geben das gespeicherte Glykogen für die Energiegewinnung nicht ohne Weiteres an den Körper ab, sondern bauen Glykogen und Fettdepots nur dann ab, wenn sie selbst Energie benötigen. Das heißt, man muss sich bewegen und sportlich tätig werden. Ansonsten erfolgt die Energiegewinnung durch Abbau von Muskeleiweiß, um Traubenzucker zu erzeugen. Das ist die Ursache, warum viele Menschen trotz wenig Nahrung und Reduktionsdiäten zwar schwach werden, aber kein wesentliches Gewicht verlieren und das Körperfett nicht abbauen können.

Das Basen-Energie-Bündel erfüllt aus ernährungsmedizinischer Sicht durch die physiologisch wirkenden Kohlenhydrate einen konstanten, energiereichen Blutzuckerspiegel und erhält die wertvollen Glykogenspeicher. Die Isomaltulose, die Licht-Quanten aktivierten basischen Mineralien und Elektrolytsalze sorgen für eine kontinuierliche Regulation des Stoffwechsels und Energiebereitstellung bei geringer Insulinausschüttung.

Energiemangel führt zur Störung des Stoffwechsels und Übersäuerung des Bindegewebe-Grundregulationssystems

Das Bindegewebe umfasst 80% der Körpersubstanz
Das Bindegewebe ist Umschlagplatz für 5 wesentliche Stoffwechselvorgänge

- Kohlenhydratstoffwechsel → Glukose, Galaktose
- Proteinstoffwechsel → Stickstoffhaltige NH-Gruppen
- Fettstoffwechsel → KH-Fettsäureester
- Wasserhaushalt → Hyaluronsäure
- Elektrolytstoffwechsel → Kationenbindung an PG

Die Energie, das Milieu und der pH-Wert beeinflussen den Bindegewebs-Stoffwechsel und die Qualität des Gewebes sowie die Gewichtsregulation.

Proteoglykane sind Makromoleküle aus Proteinen und langen Kohlenhydratketten aus wiederholenden, linearen Disacchariden und sind wichtige funktionelle Bestandteile der extrazellulären Matrix.

Proteoglykane bilden elastische, funktionelle Netze mit Hyaluronsäure und Kollagenfasern. Sie haben aufgrund ihrem hohen Anteil an Kohlenhydraten eine besonders hohe Wasserbindungskapazität.

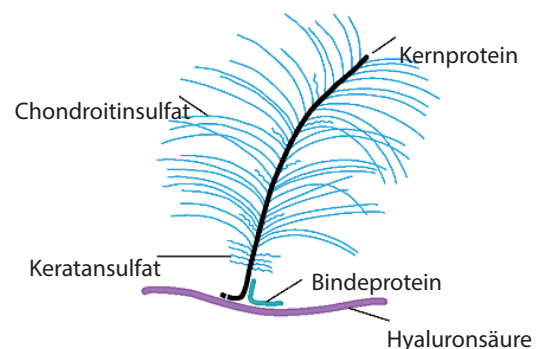


Abb. 5: Proteoglykane

Die Energie/Elektrizität steuert den Stoffwechsel des Bindegewebes

- Proteoglykane sind polyanionisch, d.h. mehrfach minus-geladen und ziehen dadurch Kationen (Na^+ , K^+ , Mg^{2+} , Ca^{2+}) an.
- Na^+ Kationen steuern den Wasserhaushalt des Bindegewebes.
- Die Minusladung der Proteoglykane bewirkt die Bewegung von Hormonmolekülen und den Stoffwechsel im Bindegewebe.
- Die Elektrizität der Proteoglykane steuert die Aktivität und Stabilität von Proteinen und Signalmolekülen
- Die starke Minusladung der Proteoglykan-Polysaccharidketten wirken stark abstoßend. Die zugfesten Kollagenfasern halten sie unter Spannung und bewirken die feste und elastische Einheit des Bindegewebes.
- Proteoglykane haben einen **piezoelektrischen Effekt**. Dadurch wird die Struktur gesteuert.

Energiemangel führt zur Störung des Eiweiß- und Kohlenhydratstoffwechsels und zur Azidose

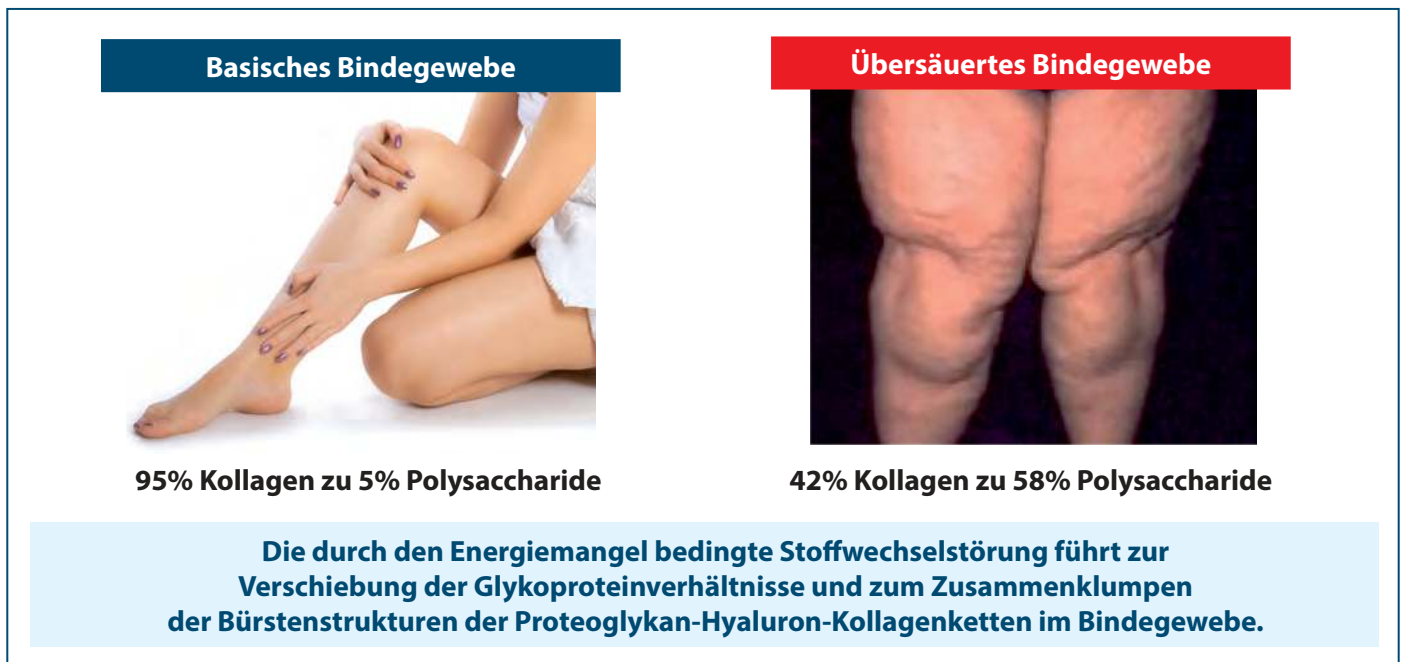


Abb. 6: Basisches und übersäuertes Bindegewebe

Ursachen von Fettvermehrung und Erschlaffung des Bindegewebes

Ein Abfall der Elektrizität, Mangel an physiologischen Salzen und basischen Mineralien (pH-Wert-Abfall), Sauerstoffmangel und fehlerhafte Kohlenhydrat-Verbrennung führen zur Veränderung des Bindegewebes.

Die Folgen sind:

- Verschiebung der Glykoproteinverhältnisse
- Bindegewebsstrukturen verklumpen
- es kommt zur Störung der hormonellen Transitstrecke
- Störung der Wasserhaushalts
- Erschlaffung des Bindegewebes
- Erhöhung des elektrischen Widerstandes
- Lymphstau und Degeneration des Bindegewebes
- Azidose führt zur Verfettung und Überzuckerung des Bindegewebes

Therapie eines verfetteten und erschlafften Bindegewebes und deren Prophylaxe

Die Grundlage für die Therapie ist die Wiederherstellung eines gesunden Stoffwechsels auf Basis der 7 Grundlagen des Lebens.

Das Basen-Energie-Bündel liefert die 4 physiologischen Energiequellen zur Wiederherstellung der Homöostase im Bindegewebe-Grundregulationssystem.

- **Isomaltulose** für eine optimale, konstante Energiebereitstellung. Sie erhöht die Fettoxidation, hält den glykämischen Index niedrig und somit auch das Insulin und verhindert die Entstehung einer Insulinresistenz.
- Die **Basen-Mineral-Mischung** beseitigt die Azidose und ermöglicht die Kollagenbildung.
- **Physiologische Stoffwechsel-Salze** erhöhen die Elektrizität der Proteoglykane und somit die Elastizität des Bindegewebes.
- Das **Stoffwechsel-Eisen-Energetikum** führt Sauerstoff für die Verbrennung von Kohlenhydraten, Eiweißen und Fetten sowie elektromagnetische Energie zu.
- Der **Nayara-Shake** führt hochwertiges, veganes Erbesnweiß, Vitamine und Spurenelemente für einen optimalen Eiweißstoffwechsel zu.

Das Problem mit dem Insulin

Übergewichtige Menschen aber auch Personen mit Darm- und Stoffwechselstörungen sowie Menschen, die sich an Gewichtsreduktionsdiäten oder allergenfreie Kost halten, haben oft einen erhöhten Insulinspiegel. Das Hormon Insulin hat aber anabole Wirkung, d.h. es mästet die Zelle mit Zucker und wandelt es in Fett um. Ein erhöhter Insulinspiegel verhindert den Abbau von Fett und den Abtransport aus der Zelle. Es ist verantwortlich für Fettleibigkeit, Insulinresistenz und Diabetes Typ II sowie Stoffwechselerkrankungen und neurodegenerative Erkrankungen.

Das Basen-Energie-Bündel enthält das Kohlenhydrat Isomaltulose. Dieses spezielle Kohlenhydrat hält den Insulinspiegel niedrig bei konstanter Energiezufuhr. Durch die hohe Licht-Quanten-Energie, die Pufferkapazität der basischen Mineralien sowie durch die Versorgung des Körpers mit Elektrolyte und Isomaltulose, kommt es zu einer hohen Fettoxidation. Isomaltulose ermöglicht die Energiebereitstellung, damit Fett in Glukose oxidieren kann. Dadurch bleiben die wertvollen Glykogenspeicher verschont.

Durch die Isomaltulose im Basen-Energie-Bündel kommt es zu einer hohen Fettverbrennung. Dies ist sehr vorteilhaft für die Gewichtsreduktion und hinsichtlich der Prävention und Therapie von Übergewicht und deren Begleiterkrankungen wie Diabetes, gestörte Glukosetoleranz, Leistungsabfall, Müdigkeit, Konzentrationsstörungen, Fettstoffwechselstörungen, Arteriosklerose und Verdauungsstörungen.

Es ist bekannt, dass ein erniedrigter Blutzuckerspiegel, zum Beispiel durch Hungern, zu einer niedrigen Fettverbrennung und einer positiven Fettbilanz führt. Dies führt zu einem metabolischen Energieüberschuss mit Fettproduktion in der Zelle und zur Entstehung von Übergewicht.

Mit dem Basen-Energie-Bündel ist eine Prävention und ernährungsmedizinische Behandlung von Übergewicht und deren Folgeerkrankungen möglich. Es wird eine Steigerung der Fettverbrennung und eine negative Fettbilanz erzielt. Man weiß, dass der Verzehr von normalen Kohlenhydraten die Fettoxidation herabsetzt. Nicht so beim Basen-Energie-Bündel. Der respiratorische Quotient (RQ) spiegelt das Verhältnis von CO_2 zu O_2 in der Atemluft wieder und ist ein Maß dafür, welche Nährstoffe verbrannt werden.

Eine reine Kohlenhydratverbrennung führt zu einem respiratorischen Quotienten von 1, während eine reine Fettverbrennung zu einem respiratorischen Quotienten von 0,7 führt. Bei der Konsumation von normalen Kohlenhydraten wird die Fettoxidation eingeschränkt, die über viele Stunden nach dem Verzehr anhält. Die Fettoxidation wird somit durch herkömmliche Kohlenhydrate beeinträchtigt, da eine Umstellung der Fettoxidation auf Fettspeicherung schneller erfolgt. Diese Reduktion der Lipolyse und Fettoxidation nach Kohlenhydratverzehr, die auch über das Belastungsende hinaus anhält, trägt zu einer Fetteinlagerung bei.

Anders ist das beim Basen-Energie-Bündel mit Isomaltulose. Diese reduziert den Insulinspiegel, fördert die Fettverbrennung und aktiviert den Kohlenhydrat- und Fettstoffwechsel. Mit dem Basen-Energie-Bündel erhalten die Zellen kontinuierlich eine Kohlenhydrat-Energiequelle für das Stoffwechselfeuer. Abnehmen ohne zu hungern durch Zufuhr von gebündelten, synergistisch wirkenden Energiequellen. Mit dem Basen-Energie-Bündel reguliert sich das Gewicht ohne zu hungern, es verhindert Kraftverlust und erhält die Muskelsubstanz.

Bei einem kalorienreduzierten Fasten stellt der Körper auf den sogenannten Hunger-Stoffwechsel um, die Glykogenspeicher (Zuckerreserven) werden geleert und anschließend wird Muskelprotein für die Zucker- und Energiegewinnung abgebaut. Dies führt zu einer allgemeinen Schwächung und Leistungsverlust. Anschließend kommt es als Gegenregulation zu einer Gewichtszunahme durch erhöhte Fetteinlagerung. Man nennt dies den sogenannten Yo-Yo Effekt nach Hungerdiäten. Das Basen-Energie-Bündel verhindert den Yo-Yo Effekt und erhält eine konstante Energie sowie körperliche und geistige Leistungsfähigkeit. Es führt darüber hinaus zu einer raschen Regeneration zum Beispiel nach erhöhten Leistungsanforderungen wie bei einem Marathonlauf, nach Krankheiten und energieraubenden Stressphasen.

Rezeptur für eine Gewichtsreduktion:

Das **Basen-Energie-Bündel** stellt kontinuierliche Energie zu Verfügung, nimmt das Hungergefühl und verhindert Heißhunger, verbrennt Körperfett und verhindert Fetteinlagerungen in die Zelle. Darüber hinaus verhindert es den Yo-Yo Effekt, sprich rasches Wiedezunehmen nach einer Diät.

Dosierung: 2 bis 3x tgl. 1 ML oder Stick auf ¼ Liter Wasser

Basen-Mineral-Mischung zur Entsäuerung aller 8 Körpersäfte und 7 Gewebearten.

Zur intra-, extra- und transzellulären Entgiftung und Säure-Basen-Regulation.

Physiologische Stoffwechsel-Salze zur Energie- und Stoffwechselregulation und Aufbau eines elastischen, straffen Bindegewebes.

Der **Nayara Erbseneiweiß-Shake** ist ein veganes Proteingetränk für eine kalorienarme Ernährung zur Gewichtsverringern und begleitend zu diätetischen Anwendungen. Die besondere Nährstoffzusammensetzung mit hochwertigem, leicht verdaulichem Protein.

lichem Erbseneiweiß in Kombination mit essenziellen Vitaminen, Mineralstoffen, Spurenelementen, Pflanzenstoffen und Coenzym Q10 ist dazu geeignet, eine Mahlzeit zu ersetzen bzw. als Zwischenmahlzeit eingesetzt zu werden.

Dosierung: 1 Messlöffel (= 40 g) in 250 ml Reis-, Soja-, Mandelmilch etc. oder Wasser anrühren und genießen.

Durch das **Stoffwechsel-Eisen-Energetikum** wird dem Körper vermehrt Sauerstoff für eine optimale Verbrennung der Fette, Eiweiße und Kohlenhydrate zur Verfügung gestellt. Es unterstützt eine gute Darmfunktion, Blutbildung und bringt elektrische und magnetische Energie für alle Körperfunktionen.

Das Basen-Energie-Bündel ist ein idealer Energiespender bei erhöhter geistiger, emotionaler und körperlicher Leistungsanforderung.

19. Zucker ist bekanntlich schlecht für die Zähne! Wie ist das beim Basen-Energie-Bündel?

Isomaltulose schont die Zähne und schützt vor Karies!

Die besondere kristalline, molekulare Struktur der Isomaltulose hilft dabei, die Zähne zu schützen. Im Gegensatz zu normalem Zucker oder Fruktose können Kariesbakterien mit Isomaltulose nichts anfangen, d.h. Isomaltulose wird nicht zu Säure zersetzt, weshalb das basische Mundmilieu erhalten bleibt und kein Karies und Zahnschmelzdefekte entstehen.

Das Basen-Energie-Bündel für ein gesundes Mundmilieu und kraftvolle Zähne.

20. Wie sehen Sie die Zusammenhänge von Energiemangel, Stoffwechselstörungen und Krebserkrankungen? In der Onkologie gibt es eine Ernährungsmedizin für die Behandlung von Krebs.

Das Basen-Energie-Bündel – ENERGIE und ZELLGESUNDHEIT

Physiologie

Im Körper entstehen permanent neue, gesunde Zellen. Es entwickeln sich aber auch ständig Krebszellen, die unter sauerstoffreichen und basischen Bedingungen von Immunzellen enzymatisch aufgelöst werden. Diesen Vorgang nennt man Apoptose. Im basischen Milieu ist das Immunsystem ständig aktiv und sogenannte Fresszellen, z.B. Makrophagen, räumen kranke, fehlerhaft funktionierende Zellen auf. Auf diese Weise wird in einem basischen, elektrolyt- und sauerstoffreichen Körpermilieu ein gesunder Organismus aufrechterhalten.

Pathophysiologie

Chronischer Sauerstoff- und Energiemangel sowie chronische Azidose sind die Ursachen von Zellentartungen. Ein chronischer Sauerstoffmangel entsteht schon bei einer schlechten Körperhaltung und einer daraus bedingten Einschränkung der Atemkapazität. Dies geschieht ebenso bei schlechter Luft in Arbeits- und Büroräumen, langer sitzender Tätigkeit und geistiger Arbeit. Aber auch bei körperlichem und psychischem Stress kommt es durch den erhöhten Sauerstoffbedarf und einer unökonomischen flachen, sympathikotonen Atmung zu einem Sauerstoffmangel in den Zellen. Ein chronischer Sauerstoffmangel führt zu einem anaeroben Abbau der Kohlenhydrate, was zu einem Gärungsstoffwechsel und zur Entstehung von Milchsäure führt.

Eine Tumorzelle deckt ihren Energiebedarf nur mit Glukose unter anaerober Vergärung mit übermäßiger Säureproduktion ab. Die Energiegewinnung aus einem Mol Kohlenhydrate beträgt unter aeroben Bedingungen 36 ATP. Unter anaeroben Bedingungen reduziert sich die Energiegewinnung auf 2 ATP. Bei O₂-Mangel, chronischer Übersäuerung und in Stressphasen entwickelt sich ein pathologisches Energiedefizit (PED). Das führt zu Zellschädigungen und morphologischen Entartungen der Zelle. Bedingt durch das PED-Syndrom und dem anaeroben Stoffwechsel, produziert die Zelle einen Säuremantel. Dieser Säuremantel

verhindert die Apoptose, d.h. eine enzymatische Auflösung der Zelle und Abräumung durch das Immunsystem ist folglich nicht mehr möglich. Der gesamte Körper fällt in eine chronische, azidotische Stoffwechsellage gefolgt von einer Entgleisung des Elektrolythaushaltes mit all den vielfältigen Beschwerdebildern. Erkrankungen des Bewegungsapparates wie Arthritis, Arthrose, Chondroarthrose, Rheuma, Allergien, Darm- und Stoffwechselerkrankungen bis hin zu Autoimmunerkrankungen können die Folgen sein. Schließlich entsteht bei jedem Menschen entsprechend seiner individuellen Konstitution, genetischen Veranlagung und psychisch, seelischer Situation eine kanzerogene Erkrankung.

21. Welche Rolle spielt Energie bei Fieber und Infektionserkrankungen?

Der Körper erhöht die Temperatur, wenn Viren und Bakterien in den Körper eindringen und sich vermehren, ebenso bei einem pathologischen Abbau von Eiweiß. Die Ursache für einen pathologischen Eiweißabbau liegt immer bei einem Energie- und Elektrizitätsmangel, bei psychischer und körperlicher Überforderung, bei Stoffwechselstörungen und Sauerstoffmangel. Ein rascher Elektrizitätsverlust erfolgt bei nasskaltem Wettereinbruch, vor einem Gewitter, im feuchttropischen Klima, bei großen Konflikt- und Schockmomenten etc. Proteine benötigen eine hohe elektrische Spannkraft, um stabil zu bleiben. Die akute oder schleichende chronische Entgleisung des Basen- und Elektrolythaushaltes führt zu einem bioelektrischen Defizit mit Eindickung des Blut- und Lymphserums. Die Folge sind Mikrozirkulationsstörungen und Sauerstoffmangel, Milchsäurevergärung, Azidose und weiterer Energieverlust. Bei jedem Proteinabbau entsteht Ammoniak, welches zu Kopf- und Gliederschmerzen sowie Schleimhautreizungen mit Husten, Schleimbildung, Atemnot etc. führt.

Alle diese Symptome werden durch ein sich verstärkendes pathologisches Energiedefizit (PED Syndrom) weiter unterhalten. Die Verbrennungsvorgänge laufen bei Fieber auf Hochtouren, die Glukosereserven der Zellen werden erschöpft und das Fieber steigt weiter an. Das Sauerstoffdefizit erhöht sich und ein weiterer Energieabfall, Azidose, Temperaturerhöhung, Elektrolytverlust etc. sind die Folgen. Und wieder sind wir bei diesem Teufelskreis angelangt, dem *Circulus vitiosus*.

Ganzheitsmedizinische Therapie

Die Spirale des PED-Syndroms muss als erstes unterbrochen werden. Dabei muss die Energiezufuhr hierbei an erster Stelle stehen.

- Das **Basen-Energie-Bündel** stellt die Energie für die Oxidationsprozesse zur Verfügung → Bakterien, Viren und Fäulnisproteine können verbrannt werden → der Körper reguliert die Temperatur nach unten. Die Erschöpfung und das Schwächegefühl verschwinden.
- **Basische Mineralien** puffern die Säuren, beheben die Azidose und regulieren den Stoffwechsel.
- **Elektrolyte** führen die notwendige elektrische Energie zu, stabilisieren die Lymph- und Blutproteine und verhindern deren weiteren Zerfall.
- Das **Stoffwechsel-Eisen-Energetikum** führt mit der organischen, essigsäuren Eisenverbindung hohe elektrische und über das Eisen magnetische Energie zu. Es stoppt den Proteinzerfall, hemmt die Fäulnisbildung und bindet das toxische Ammoniak. Kopf- und Gliederschmerzen lösen sich auf, das Fieber senkt sich. Die Essigsäure verhindert die Vermehrung pathogener Keime im Darm. Die Schleimhautregeneration wird zu 40% aus den Essigsäuren erzielt. Es kommt zu einer raschen Schleimhautregeneration und -erneuerung.
- Der **Licht-Quanten Zell-Aktivator** führt der Atmungskette Energie für die ATP-Gewinnung zu, reguliert und koordiniert alle stoffwechsel- und immunologischen Prozesse.

Orthomolekulare Therapieempfehlung

- **Basen-Energie-Bündel:** alle 3 Std. 1 ML oder Stick in ¼ Liter Wasser
- **Physiologische Stoffwechsel-Salze:** 3 x tgl. 4 Kapseln
- **Basen-Mineral-Mischung:** 3 x tgl. 1 ML
- **Stoffwechsel-Eisen-Energetikum:** 2 x tgl. 3 ml in 0,3 Liter Wasser
- **Licht-Quanten Zell-Aktivator:** 2 x tgl. 10 Tropfen oder 4 Sprühstöße in 1/8 Wasser

22. Wie kann man die Gehirnleistung, Konzentration und die mental, kognitiven Leistungen steigern?

Das Gehirn benötigt am meisten Zucker. Es braucht 25% des gesamten Blutzuckers, obwohl es nur 2% des Gesamtgewichtes ausmacht. Um beim Arbeiten, Denken, beim Sport, Spazierengehen usw. keine Energiekrisen zu erleben, benötigt das Gehirn Zucker und Sauerstoff. Da die Gehirnzellen kein Insulin zum Einschleusen von Glukose brauchen, sind sie bei Schwankungen des Blutzuckers einer Über- oder Unterzuckerung empfindlich ausgesetzt. Glukose kann die Blut-Hirn-Schranke ungehindert passieren und versorgt die Mitochondrien, also die Kraftwerke der Zellen, mit Energie für die Produktion von ATP (Adenosintri-phosphat). ATP ist der Kraftstoff, der dafür sorgt, dass die Neurotransmitter, die für die Nervenerregung und die Reizweiterleitung zuständig sind, auch wieder abgebaut werden.

Wenn der Blutzucker durch hoch glykämische Nahrungsmittel wie z.B. Mehlspeisen und Haushaltszucker rasant ansteigt, wird viel Insulin aus der Bauchspeicheldrüse ausgeschüttet. Die hohe Menge Insulin bewirkt nun, dass der Blutzuckerspiegel ebenso rasch wieder abstürzt. Ist nun zu wenig Glukose im Gehirn vorhanden, können die Neurotransmitter nicht abgebaut werden und es kommt zu einem ständigen Erregungszustand der Nerven. Das ist oft Ursache von Stress, Nervosität, Unkonzentriertheit und Schlafstörungen. Dieser Erregungszustand führt auf lange Sicht auch zur Zerstörung von Gehirnzellen. Aber nicht nur ein Mangel an Glukose führt zu Nervenschädigungen, sondern auch ein zu Viel kann dies bewirken.

Das Gehirn kann nur Glukose verwerten und benötigt für die Verbrennung hohe Mengen Sauerstoff. Nun ist es oft so, dass man sich zu wenig bewegt und in einem Büro bei klimatisierter, schlechter Luft sitzt. Die Atmung ist bei geistiger Aktivität und Stress nur flach und oberflächlich. Wird dabei auch noch gegessen, wird Sauerstoff dem Gehirn entzogen, um ihn bei der Verstoffwechslung im Darm einzusetzen. Dadurch kommt es zu einer anaeroben Verbrennung von Glukose und zu einer Ansammlung von Milchsäure.

Die aerobe Verbrennung von Glukose bringt dem Gehirn aus einem Mol Glukose 36 ATP Energie. Bei der anaeroben Verbrennung von Glukose entstehen aus einem Mol Glukose nur 2 ATP und viel Säure. Ein Sauerstoff- und Glukosemangel ist gleichzeitig ein Energiemangel und führt zu inkomplettem Proteinabbau und Fäulnisbildung mit Entstehung von Ammoniak.

Die toxischen Wirkungen von Ammoniak:

- nervenlähmend
- schädigt das zentrale und vegetative Nervensystem
- lähmt Sympathikus und Vagus
- Darmmotilitätsstörungen
- Müdigkeit, Gereiztheit
- Verdauungsstörungen und Schleimhautschäden

Für eine gute Gehirnleistung werden hochwertige Kohlenhydrate, viel Sauerstoff und eine intakte Säure-Basen-Regulation benötigt.

Therapie zur Steigerung der Gehirnleistung und Konzentrationsfähigkeit

- Das **Basen-Energie-Bündel** liefert die hochwertige Energie Isomaltulose für das Gehirn und bewirkt eine konstante Energieversorgung, ohne dabei Insulinspitzen auszulösen.
- Das **Stoffwechsel-Eisen-Energetikum** mit der speziellen, organischen, essigsäuren EisenOxydulOxyd-Verbindung ermöglicht eine hohe Sauerstoffversorgung des Blutes und optimale Verbrennung der Isomaltulose mit hoher Energiebereitstellung. Es bindet Ammoniak im Blut, entgiftet und sorgt für einen optimalen Kohlenhydrat-, Fett- und Eiweißstoffwechsel und eine gute Darmfunktion.
- Die **Basen-Mineral-Mischung** puffert die Säuren und scheidet diese Verbindungen schadlos über die Niere aus. Die Zitronensäure in der Basen-Mineral-Mischung bindet Ammoniak und stellt geladene Protonen für Stoffwechselfunktionen zur Verfügung.

23. Gibt es Hilfe für unruhige Kinder mit Konzentrationsstörungen und Kinder mit ADHS-Syndrom?

Eltern kennen die Probleme, wenn sich Kinder in der Schule schwer tun, unruhig sind, sich nicht konzentrieren können und das Lernen zur Plage wird. Oft handelt es sich um Überforderung, Energiemangel und einer Glukose-Stoffwechsel-Störung.

Kinder bevorzugen ein süßes Frühstück, zum Beispiel Brot mit einem zuckerhaltigen, süßen Aufstrich und einem süßen Kakao. Nach so einem Frühstück steigt der Blutzuckerspiegel rasch an, was ein belebendes Gefühl und einen kurzfristigen Energieschub bewirkt. Durch die rasche Blutzuckererhöhung wird die Gehirnaktivität stark angeregt. Durch diese Aktivitäten entstehen große Mengen Neurotransmitter. Es folgt aber auch ein starker, reaktiver Insulinschub, der den Blutzuckerspiegel rasch in den Keller absinken lässt. Das führt zu einem massiven Energieabfall und dem Auftreten von Heißhunger auf Süßes. Wird dem nachgegeben, verstärkt sich der Teufelskreis. Durch den geringen Glukosespiegel im Gehirn können die Neurotransmitter nicht wieder abgebaut werden, weshalb es zu einem kontinuierlichen Erregungszustand des Nervensystems kommt. Das ist die Ursache von Unruhe, die Kinder verspüren. Es stellt sich motorische Hyperaktivität, Konzentrationsstörungen und Nervosität ein. Durch das Fehlen der erholsamen parasympathikotonen Phase entsteht das ADHS-Syndrom.

Allzu oft gesellt sich zum ADHS-Syndrom eine Kuhmilchunverträglichkeit mit einer Störung des Eiweißstoffwechsels und Ammoniakkbildung. Ammoniak ist ein leber- und neurotoxisches Gift und führt zu Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gereiztheit und zu Schäden des Nervensystems. Diese Ausführungen betreffen nicht nur Kinder, sondern in gleicher Weise auch Erwachsene.

Die ganzheitsmedizinische Therapie des Unruhesyndroms und Leistungsdefizits

Lebensmittel sollten auf ihre Verträglichkeit getestet werden. Unverträgliche oder allergene Lebensmittel müssen abgesetzt und in der Karenzphase desensibilisiert werden. Kuhmilch sollte durch Reis-, Soja- oder Mandelmilch etc. ersetzt werden. Der Nayara-Shake ist ein guter Eiweißersatz in der Karenzphase und kann ein- bis dreimal täglich eingenommen werden.

Ebenfalls im Vordergrund stehen die Bindung von Ammoniak, die erhöhte Zufuhr von Sauerstoff sowie die Aktivierung des Kohlenhydrat-, Fett- und Eiweißstoffwechsels. Dies kann am schnellsten mit dem Stoffwechsel-Eisen-Energetikum erreicht werden.

Kinder bis 7 Jahre nehmen 1 x tgl. 1 ml Stoffwechsel-Eisen-Energetikum mit Wasser oder Saft ein.

Kinder von 8 bis 14 Jahren nehmen 2x tgl. 1 ml Stoffwechsel-Eisen-Energetikum.

Das Basen-Energie-Bündel als Schulgetränk

Das Basen-Energie-Bündel versorgt den Körper und vor allem das Gehirn mit langanhaltender, konstanter Energie, ohne eine Insulinspitzenausschüttung zu verursachen. Damit steht dem Gehirn die notwendige Glukose für seine Aktivität konstant zur Verfügung und die Neurotransmitter können wieder abgebaut werden. Kinder werden dadurch wieder ruhiger und können sich für längere Zeit konzentrieren. Mit der Licht-Quanten-Energie erhöhen sich zudem die kognitiven Fähigkeiten.

Dosierung: Kinder nehmen 2 x tgl. 1 ML auf ein Glas Wasser oder Saft.

Rezeptur für ein Gehirnpower-Schulgetränk

Für Kinder von 11 bis 15 Jahren:

0,5 l Wasser oder Apfelsaft. Den Apfelsaft zuvor mit 2-3 Tropfen Stoffwechsel-Eisen-Energetikum testen.

Wird die Flüssigkeit schwarz, ist dieser Apfelsaft nicht geeignet.

2 ML Basen-Energie-Bündel

2 ml Stoffwechsel-Eisen-Energetikum

1 ML Basen-Mineral-Mischung

7 Tropfen Licht-Quanten Essenz Integration

Kinder von 6 bis 10 Jahren:

0,3 l Wasser oder Saft

2 ML Basen-Energie-Bündel

1 ml Stoffwechsel-Eisen-Energetikum

1 ML Basen-Mineral-Mischung

4 Tropfen Licht-Quanten Essenz Integration

Rezeptur Gehirnpower-Getränk für Erwachsene

0,5 l Wasser oder Saft
3 ML Basen-Energie-Bündel
4 ml Stoffwechsel-Eisen-Energetikum
2 ML Basen-Mineral-Mischung
10 Tropfen Licht-Quanten Essenz Integration

Das Basen-Energie-Bündel schenkt Energie, erhöht die geistige und körperliche Leistungsfähigkeit, fördert die innere Ruhe und Regeneration und aktiviert den Gehirnstoffwechsel.

24. Wie wirkt das Basen-Energie-Bündel im Sport?

- Die **Isomaltulose** stellt kontinuierlich Energie zur Verfügung und verhindert Unterzuckerung und Leistungsabfall.
- **Elektrolytsalze** gleichen den Elektrolytverlust aus und regulieren den Stoffwechsel. Ein Sportler verliert als erstes Natrium, welches zu 70% in der extrazellulären Flüssigkeit vorkommt. Die Folge sind rapider Leistungsverlust und Kreislaufversagen.
- Die **basenbildenden Mineralien** puffern die durch die Muskeltätigkeit entstehende Milchsäure und halten die Muskulatur elastisch und kraftvoll. Eine medizinisch wirksame Basen-Mineral-Mischung gelangt im Gegensatz zu herkömmlichen Basenpulvern in alle 7 Gewebearten und somit auch in die Muskulatur, wodurch sie leistungsfähig bleibt.
- **Licht-Quanten-Energie** unterstützt die ATP-Bildung in der Atmungskette und reguliert alle komplexen Steuer- und Regelaufgaben im Körper.

Es ist günstig, bereits vor der Belastung einen Portionsbeutel (PB) oder Messlöffel (ML) Basen-Energie-Bündel auf ¼ Liter Wasser einzunehmen, um ein Auslaugen der Glykogenspeicher (Zucker-Energiereserven) zu verhindern und eine optimale, konstante Energiebereitstellung zu gewährleisten. Auf diese Weise bleiben die wertvollen Energiereserven für die Spitzen- und Endspurtleistung erhalten. Ebenso bleiben Muskelmasse und Muskelkraft erhalten, da die Energiegewinnung nicht aus dem Muskeleiweiß erfolgt, sondern über die kontinuierliche Energieversorgung durch die Isomaltulose. Die Isomaltulose stellt eine konstante Energie für Gehirn, Muskulatur und für den Energiestoffwechsel aller Zellen zur Verfügung.

Um den erhöhten Säureanfall durch die im Muskelstoffwechsel anfallenden Milchsäuren vollständig zu neutralisieren, ist die Kombination mit der Basen-Mineral-Mischung sinnvoll. Man nimmt am besten vor der Belastung 1 x 1 ML in ¼ Liter Wasser.

Bei längerer Belastungszeit nimmt man alle 2 bis 3 Stunden eine weitere Dosierung des Basen-Energie-Bündels und der Basen-Mineral-Mischung ein.

Bei erhöhter Transpiration gleicht man den Verlust an Salzen mit 3 bis 6 Kapseln der Physiologischen Stoffwechsel-Salze mit reichlich Wasser aus.

25. Können Sie eine Energiestrategie für Sportler, die eine große sportliche Leistung vor sich haben, empfehlen?

Orthomolekulare Vorbereitung für eine große sportliche Leistung

Wettkampfsportler bereiten sich bereits 1 bis 3 Monate vor dem sportlichen Ereignis ernährungsmedizinisch mit 1 bis 3 Flaschen Stoffwechsel-Eisen-Energetikum mit 2 x 2 ml tgl. in ¼ l Wasser vor.

Die Eisenreserven (Ferritin) werden dadurch aufgefüllt, der Hämoglobinwert optimiert und das Myoglobin, d.h. der Eisen/Sauerstoffspeicher in der Muskulatur erhöht. Damit besitzt die Muskulatur einen hohen O₂-Speicher für eine langanhaltende, aerobe Energiegewinnung, sowohl für Schnell- als auch für Ausdauerleistungen. Das Ergebnis ist ein optimales Blutbild für einen aeroben Stoffwechsel und eine große Energieausbeute.

Um die Basendepots ausreichend aufzufüllen, nimmt man 2 x tgl. 1 ML Basen-Mineral-Mischung auf ¼ l Wasser.

Für Langzeitbelastungen bereitet sich der erfahrene Sportler ein fertiges Basen-Energie-Bündel Powergetränk vor.

Basen-Energie-Bündel Powergetränk

- 0,5 l Wasser
- 2 ML Basen-Energie-Bündel
- 2 ML Basen-Mineral-Mischung
- 4 ml Stoffwechsel-Eisen-Energetikum
- 1 gestrichenen TL Speisesalz

Es ist empfehlenswert, 3 Kapseln Physiologische-Stoffwechsel-Salze pro Stunde zum Sport mitzunehmen und mit dem Basen-Energie-Bündel Powergetränk einzunehmen.

Dieses Basen-Energie-Bündel Powergetränk gewährleistet eine anhaltende, konstante Energieversorgung, mentale Stärke und eine erhöhte körperliche Leistungsfähigkeit.

26. Nach dem Sport benötigt der Körper eine Regenerationsphase! Wie kann diese Regenerationsphase optimiert und beschleunigt werden?

Strategie zur Erhaltung der Energie und Förderung der Regeneration

Nach erhöhten geistigen und körperlichen Belastungen, nach Krankheiten und operativen Eingriffen, aber auch nach längeren Stressphasen benötigt der Körper eine Regenerationsphase. Auch nach sportlichen Leistungen müssen sich alle Systeme regenerieren. Für diese regenerativen Prozesse benötigt der Körper bestimmte physiologisch wirkende Stoffe als regenerierende Energiequellen. Die unter Belastung angefallenen Stoffwechselmetaboliten und Stresshormone müssen abgebaut werden. Das Muskel- und Bindegewebe muss sich regenerieren, Kollagene und elastische Fasern im Bindegewebe, Bänder und Sehnen müssen aufgebaut werden. Aber auch eine immunologische und Nervenregeneration muss vollzogen werden.

Für die Regenerationsphase benötigt der Körper allerdings viel Energie. Meistens sind die Energiereserven durch die vorangegangenen erhöhten Leistungen verbraucht, weshalb die Regeneration dann dementsprechend lange dauert. Man leidet dann an einem anhaltenden Muskelkater, die Muskeln sind nicht belastungsfähig, Bänder und Sehnen Schmerzen behindern harmonische Bewegungsabläufe. Konditions- und Leistungsabfall sind oft die Folge. Die Stresstoleranz ist erniedrigt, geringe, geistige Belastungsfähigkeit und Müdigkeit sind oft das Resultat einer verzögerten Regeneration aufgrund eines Energiemangels. Energiemangel führt aber auch zu Gereiztheit und psychischen Verstimmungen.

Ein kontinuierliches Aufbautraining und geistige Leistungen können oft aus Energiemangel nicht fortgesetzt werden. Daher ist zu bedenken, dass nach jeder geistigen und körperlichen Belastungsphase für die notwendigen regenerativen Prozesse ausreichend Energie zugeführt werden muss. Studien beweisen die regenerative Wirkung von Isomaltulose und dass eine rasche Regeneration durch dieses energiereiche Kohlenhydrat erreicht werden kann. Die Glykogenspeicher werden rasch aufgefüllt.

Auch die Heilung von Wunden und Geweberegeneration benötigt Energie!

Ein Praxisbeispiel macht es deutlich:

Eine Patientin wurde mit einem von der Klinik über Langzeit vergeblich behandelten Ulcus cruris in die Praxis. Die Diagnose lautete auf „therapieresistentes Ulcus cruris bei venöser Insuffizienz und nutritiven Störungen“.



Abb. 7: Ulcus cruris

Bei der Patientin bestand ein chronisches PED-Syndrom des Bindegebe-Grundregulationssystems. Als Basistherapie erfolgte eine Ernährungsumstellung mit einer Weglassdiät der allergischen Lebensmittel begleitet von einer Darmsanierung.

Weitere Therapiemaßnahmen:

- Zufuhr vom Licht-Quanten Zell-Aktivator 3 x tgl. 10 Tropfen mit etwas Wasser für die Zufuhr von hochfrequenter Licht-Quanten-Energie für die ATP-Erzeugung in der Atmungskette.
- Zur äußerlichen Desinfektion und Milieusanierung 3 x tgl. den Licht-Quanten Zell-Aktivator auf die Wunde aufsprühen.
- Beseitigung der Azidose durch eine medizinisch wirksame Basen-Mineral-Mischung.
- Physiologische Stoffwechsel-Salze mit Schwefelsalzanteilen zur Stabilisierung des Gewebes.
- Stoffwechsel-Eisen-Energetikum zur Erhöhung der Sauerstoffversorgung, Neutralisierung des Ammoniaks, das durch die Fäulnis und den vermehrten Proteinabbau entsteht.
- Das Basen-Energie-Bündel zur Korrektur des Stoffwechsels, Absenken des erhöhten Blutzuckers und Insulinspiegels. Zufuhr von optimal verwertbarer Energie für alle immunologischen und regenerativen Prozesse.
- Um den Wundrand die Basen Creme Licht-Quanten zum Schutz des Granulationsgewebes vor Verätzung durch den sauren, puriden Wunddetritus auftragen.

Das Ulcus cruris heilte vollkommen ab. Eine Kontrolle über 4 Jahre zeigte, dass kein Rezidiv mehr aufgetreten ist.



Wundmanagement:
Korrektur der Energiematrix, Immunstärkung
→ Licht-Quanten Zell-Aktivator

Säure-Basen-Regulation
→ Basen-Fußbäder
→ Basen Licht-Quanten Creme um die Wunde
→ Basen-Mineral-Mischung

Erhaltung der Durchblutung und Sauerstoffversorgung
→ Stoffwechsel-Eisen-Energetikum

Auflösen der Erythrozytenstarre
→ Basen-Mineral-Mischung

Korrektur des Glukose-Insulin Stoffwechsels u. des Glykämischen Index (GI), Regeneration
→ Basen-Energie-Bündel

Stoppen der Eiweißzersetzung/Fäulnis
→ Stoffwechsel-Eisen-Energetikum
→ Physiologische Stoffwechsel Salze

Abb. 8: Therapiemanagement eines Ulcus cruris

Durch die synergistische Wirkung der 4 Energiequellen im Basen-Energie-Bündel verkürzt sich die Regenerationsphase und die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit bleibt erhalten.

Therapieempfehlung zur Erhaltung der Energie und Förderung der Regeneration

- **Basen-Energie-Bündel** zwischen den Mahlzeiten auf jeden Fall einnehmen: 3 x tgl. 1 ML oder Stick auf ¼ l Wasser
- **Basen-Mineral-Mischung** 2 x tgl. 1 ML auf ¼ l Wasser
- **Stoffwechsel-Eisen-Energetikum** 2 x tgl. 2 ml auf ¼ l Wasser
- **Physiologische-Stoffwechsel-Salze** 1 x tgl. 4 Kapseln zu einer Mahlzeit mit Wasser einnehmen.
- **MitoVital Kapseln** enthalten die Nahrungs- und Aktivierungsquelle für die Mitochondrien: 1 x tgl. 1 Kapsel
- **Nayara-Eiweißshake** mit seinen wertvollen Aminosäuren für den Muskel- und Kraftaufbau und wertvollen Vitaminen zur Erhöhung der Vitalität.

Die drei erstgenannten Bestandteile können zu einem Basen-Energie-Bündel Regenerationsgetränk gemischt werden und zwischen den Mahlzeiten getrunken werden.

Basen-Energie-Bündel Regenerationsgetränk

- Basen-Energie-Bündel zwischen den Mahlzeiten auf jeden Fall einnehmen: 3 x tgl. 1 ML oder Stick auf ¼ l Wasser
- Basen-Mineral-Mischung 2 x tgl. 1 ML auf ¼ l Wasser
- Stoffwechsel-Eisen-Energetikum 2 x tgl. 2 ml auf ¼ l Wasser

27. Was ist der Unterschied zwischen dem Basen-Energie-Bündel und koffeinhaltigen Energiegetränken?

Koffeinhaltige Getränke werden oft als Energiegetränke bezeichnet. Das stimmt physiologisch und ganzheitsmedizinisch gesehen nicht.

Koffein führt dem Körper keine Energie zu, sondern greift auf die Energiereserven des Körpers und verbraucht diese. Dies versetzt den Körper für begrenzte Zeit in einen psychischen und körperlichen sympathikotonen Anregungszustand. Durch Koffein wird das Nebennierenmark stimuliert und die Stresshormone Adrenalin, Noradrenalin und Kortison werden ausgeschüttet und ins Blut abgegeben. Aufgrund dieses Stressstoffwechsels kommt es zu einer Erhöhung des Glukosespiegels, indem die Glykogenspeicher geleert werden. Das Resultat ist ein kurzer Energieschub auf Kredit mit rasch folgender Ermüdung und Nervosität.

Häufig sind in koffeinhaltigen Getränken rasch resorbierbare Zucker enthalten. Diese bringen nur kurzfristig Energie und verursachen eine hohe Insulinausschüttung. Insulin bringt den Zucker in die Zelle, baut diesen durch die Überladung zu Fett um und verhindert eine Fettoxidation mit der Folge von Fettleibigkeit. Der Blutzucker sinkt dann aufgrund der hohen Insulinmengen meist sogar bis unter das Blutzuckerniveau, das vor dem Koffeingenuss vorhanden war. Die Folgen sind Heißhunger auf Süßes, Energiemangel, Konzentrationsstörungen und Gusto auf einen erneuten Koffeinschub (Suchtverhalten).

Koffein bewirkt aber auch die Ausschüttung des Glückshormons Serotonin. Das bringt kurzfristig eine beschwingte, aufhellende Stimmung, die dann aber rasch wieder abfällt. Wenn die Serotoninspeicher geleert sind, macht sich Antriebslosigkeit, Verstimmungen, Gereiztheit, Schlafstörungen bis hin zu Depressionen bemerkbar.

Durch Koffein wird der Körper in eine erhöhte Leistungs- und Stresssituation versetzt, das Gehirn und vegetative Nervensystem werden gereizt. Der erhöhte Neurotransmitteranfall im Gehirn, der für die Erregung der Synapsen zuständig ist, muss durch die Glukoseoxidation und ATP-Aufwendung abgebaut werden. Durch den raschen Blutzuckerabfall fehlen allerdings Glukose und ATP für den Abbau der Neurotransmitter, welche das Nervensystem weiter reizen und sich innere Unruhe, Nervosität, Schlafstörungen bis hin zum Burn-out bemerkbar machen.

Mit der Zeit erschöpfen sich die Adrenalin-, Noradrenalin- und Kortisonreserven der Nebenniere, genannt Nebennieren-Syndrom. Das körpereigene Kortison hat die Aufgabe, allergische Reaktionen, überschießende und chronische Entzündungen zu unterbinden. Durch die koffeinbedingte Erschöpfung dieser wichtigen Hormone entstehen immer mehr Allergien, chronische Entzündungen und immunologische Störungen. Es können Immundefizite, Autoimmunerkrankungen bis zu krebsigen Erkrankungen entstehen.

Da Koffein von sehr vielen Menschen regelmäßig nicht nur als Genussmittel, sondern bereits zum Frühstück statt einem für den Körper und den Flüssigkeitshaushalt verwertbaren Getränk getrunken wird, sieht man die oben angeführten Probleme bei immer mehr Menschen. Koffein raubt dem Körper seine Energiereserven und führt zu vielen unerwünschten Nebenwirkungen.

Das Basen-Energie-Bündel ist physiologisch und medizinisch gesehen ein echtes Energiegetränk.

Das Basen-Energie-Bündel enthält 4 sich potenzierende, essentielle Energiequellen, verbraucht nicht die eigenen Energiereserven, sondern führt dem Körper Energie zu, putscht ihn nicht auf sondern hält den Körper und Geist auf einem hohen Energieniveau. Es führt dem Körper hohe Energie in Form eines speziellen Kohlenhydrates zu. Die Isomaltulose hält den Blutzuckerspiegel für eine gleichmäßige Energiegewinnung bereit, ohne die Insulinausschüttung zu erhöhen. Es füllt und erhält die wichtigen Glykogenspeicher, die für die Schnellkraft und Stressbewältigung benötigt werden. Es ist in der Lage, Energie aus der Fettverbrennung zu gewinnen, hat eine gewichtsregulierende Wirkung und verhindert unangenehme Energieabfälle und Heißhunger.

Aus Isomaltulose wird ein Maximum an ATP-Energie gewonnen, weshalb es den Körper nicht auslaugt, sondern Energiereserven aufbaut und konstante Energie liefert. Darüber hinaus neutralisiert es die im Stoffwechsel anfallenden Säuren und stellt die lebensnotwendigen, regulierenden Elektrolyte und Basen zur Verfügung.

Licht-Quanten-Energie sorgt für eine optimale Steuerung, Regelung, Informationsaustausch und Energiegewinnung. Das Basen-Energie-Bündel enthält alle Bestandteile für eine rasche Regeneration und Energiegewinnung auf körperlicher, geistiger und seelischer Ebene.

Das Basen-Energie-Bündel & Licht-Quanten beleben Körper, Seele und Geist.

28. Ist das Basen-Energie-Bündel auch für eine geistige Leistungsunterstützung geeignet?

Das Gehirn arbeitet ausschließlich mit Glukose und benötigt für die Oxidation viel Sauerstoff. Das Basen-Energie-Bündel ist überaus wirkungsvoll in der Bereitstellung von Trauben- und Fruchtzucker für eine konstante Energieversorgung.

Für die Oxidation der Kohlenhydrate ist Sauerstoff notwendig. Das Stoffwechsel-Eisen-Energetikum ermöglicht die Sauerstoffversorgung für eine vollständige, aerobe Verbrennung der Isomaltulose mit hoher ATP-Bildung. Das Zentralnervensystem wird mit elektromagnetischer Energie versorgt und dank des hohen Redoxpotentials werden die Energiegewinnungsprozesse in der Zelle unterstützt.

Orthomolekulare Therapieempfehlung:

- Alle 3 bis 4 Stunden einen Stick oder ML Basen-Energie-Bündel in ein ¼ Liter Wasser
- Stoffwechsel-Eisen-Energetikum: 4 ml auf 0,3 l Wasser oder 2 x tgl. 2 ml mit ¼ Liter Wasser

Das Basen-Energie-Bündel kann mit dem verdünnten Stoffwechsel-Eisen-Energetikum vermischt werden.

Das Basen-Energie-Bündel & Herz-Kreislauf

Ein erhöhter Insulinspiegel ist die größte Gefahr für Herz, Gehirn, Gefäße und Nerven, und nicht wie oft angenommen das Cholesterin. Ein ständig hoher Insulin- und Homozystein-Spiegel sind die aussagekräftigsten Indikatoren für Herzerkrankungen. Isomaltulose hält den Insulinspiegel niedrig. Die Zusammenhänge von erhöhtem Insulinspiegel und den vielfältigen Erkrankungen sind der Wissenschaft schon seit über 20 Jahren bekannt.

Die Bedeutung der basischen Mineralien für eine gesunde Herzleistung

Bei der Pumpleistung der Herzmuskulatur fällt ständig Milchsäure an. Diese verursacht einen Mangel und ein Dysverhältnis von Natrium, Kalium, Calcium und Magnesium. Dadurch sinkt die Herzleistung und es treten oft Angina pectoris-artige Beschwerden auf. Die Herz-Reizleitung wird gestört und es kann zu Herzrhythmusstörungen kommen. Im Volksmund spricht man auch von einem Herzmuskelkater.

Basische Mineralien und abgestimmte elektrolytische Salze puffern die Milchsäure ab. Damit verschwindet der präkordiale Herzdruck und die Schmerzen. Die Herz-Reizleitung wird verbessert, Arrhythmien wie Extrasystolen und Asystolien wandeln sich zu einem rhythmischen kraftvollen Pulsschlag um. Die Leistungsfähigkeit und das Wohlbefinden wird durch die wichtigen Herzmineralien Na, K, Mg und Ca gesteigert. Durch das Zusammenwirken von energiereichen Kohlenhydraten, basischen Mineralien und Elektrolyten wird eine optimale und ökonomische Herzleistung erreicht.

29. Wie kann das PED-Syndrom behandelt werden?

Das Basen-Energie-Bündel mit den 4 essentiellen Energiequellen in Kombination mit dem elektromagnetischen EisenOxydulOxyd zur Behebung des PED-Syndroms

- Licht-Quanten stellen die grundsätzliche Elektronen- und Quanten-Energie zur Verfügung, um biologische Prozesse aufrecht zu erhalten.
- Kohlenhydrate sind der Brennstoff, aus dem die Zelle die Energie ATP hervorbringt.
- Basische Mineralien für die Membran-Ionenpumpe zum Aufbau des Zellmembranpotentials. Sie entsäuern die intra- und extrazellulären Flüssigkeiten, beseitigen den Säuremantel der Zelle und ermöglichen die regulierende Apoptose und Immunaktivität.
- Elektrolyte und Spurenelemente erhalten alle Stoffwechselvorgänge und die Homöostase aufrecht.
- EisenOxydulOxyd liefert ein spezielles Eisen für die Atmungskette und Blutbildung, elektromagnetische Energie für die Zelle, den Blutsauerstoff und sorgt für eine aerobe Verbrennung der Kohlenhydrate mit optimaler Energieentstehung.
- Physiologischen Stoffwechsel-Salze enthalten die vollständigen Bestandteile der 12 Blutsalze, aus dem sich der Körper im Stoffwechsel 36 Salzkombinationen bilden kann.
- Basen-Mineral-Mischung zur intensiven Entgiftung und Entsäuerung.
- Nayara Eiweiß-Shake als kraftvolle Eiweiß-Aufbaunahrung und Gewichtsregulation.

30. Für wen ist das Basen-Energie-Bündel?

Für alle Menschen, die körperlich, mental, seelisch und/oder geistig herausfordernde Phasen erleben und sich Kraft und Energie wünschen. Menschen, die bewusst mehr leisten und ihre geistige und körperliche Kapazität täglich voll umzusetzen wollen. Ob im Beruf, im Studium, im Alltag oder im Sport, das Basen-Energie-Bündel unterstützt Menschen dabei, ihr Leben aktiv und harmonisch zu gestalten.

31. Wie wird das Basen-Energie-Bündel richtig dosiert und eingenommen?

Empfehlenswert ist die Verwendung von 1 – 4 mal 10 Gramm täglich. Dazu einfach das Pulver in eine Flüssigkeiten einrühren, aussprudeln lassen und genießen. Es kann warm oder kalt, zu und/oder zwischen den Mahlzeiten getrunken werden.

Ein Stick beinhaltet 10 g. Der Pulverdose mit 500 g Inhalt liegt einen Messlöffel (ML) mit einem Fassungsvermögen (gestrichen gefüllt) von 10 g bei.

32. In welchen Flüssigkeiten kann es aufgelöst werden?

Das Basen-Energie-Bündel kann in kalten oder warmen Flüssigkeiten oder Nahrungsbrei aufgelöst werden.

Mögliche Flüssigkeiten bieten sich hierzu an:

- Wasser
- Kräutertee, Schwarz- oder Grüntee
- Fruchtsäfte
- Kakao
- Kuh-, Schaf-, Ziegen-, Soja-, Reis-, Mandel-, Hafer- oder Kokosmilch
- in einem Müsli
- in einem Obst- oder Gemüse-Smoothie
- im Nayara-Shake

33. Welche Darreichungsformen gibt es?

Es gibt eine Pulverdose zu 500 g. Dieser liegt ein Messlöffel mit einem Fassungsvermögen von 10 g bei.

Produktvariante „Daheim“

Klassische Vorratsdose mit 500 g zum selber Portionieren inklusive Beipacktext und Messlöffel.

Die Produktfarbe Orange repräsentiert all das, was viele Menschen mit „Energiebündel“ in Verbindung bringen.

Wirkung: Orange ist eine warme, weibliche Farbe. Sie hat wie Gelb etwas Ausstrahlendes und viel mit dem natürlichen Sonnenlicht zu tun.

Bedeutung: Lebenslust, Genuss, Freude, Partizipation

Assoziation: Gilt als Farbe des Feuers, bedeutet Lebensfreude, Ausgelassenheit, Lebensbejahung und Lust an Erlebnissen.

Es repräsentiert impulsive Aktivität und Unternehmungsgeist, steht für Anziehungskraft.

Psychologische Wirkung: Aufbauend, heiter, inspirierend, erneuernd, leistungssteigernd, kreativitätssteigernd, fördert das Selbstwertgefühl, Loslassen, Leichtigkeit, Geselligkeit.

Produktvariante „Unterwegs“

Dose mit 20 verschiedenfarbigen Sticks à 10 g inklusive 7 Tages-Energiebündelplan und Beipacktext.

Die Sticks sind bunt und jeder Farbe ist ein motivierender Sinnspruch zugeordnet, weil

- es als ein ganzheitliches Produkt auf Körper, Geist und Seele abzielt. Nicht nur das Produkt (Pulver) sondern auch Farben und Sinnsprüche wirken.
- das Leben selbst bunt ist, wenn man es voller Kraft und Energie genießen kann.
- Farbe und positive Botschaften der Seele gut tun.

- unterschiedliche Farben die Vielfalt des Lebens widerspiegeln.
- es so dem Zeitgeist der jüngeren Zielgruppe (individuell und toGo) entspricht.

Die einzelnen Sticks sind ideal geeignet für

- einen guten Start in den Tag,
- als Erfrischung am Arbeitsplatz,
- unterwegs oder auf Reisen,
- für die Mitnahme bei sportlichen Aktivitäten oder zum Wochenendausflug,
- während langer Autofahrten oder in den Pausen bei Meetings/Workshops aber auch
- zum Verschenken.

34. Kann das Basen-Energie-Bündel mit anderen Nahrungsergänzungsmitteln gemischt und kombiniert werden?

Ja, es lässt sich mit allen Nahrungsergänzungsmitteln und bei Bedarf auch mit Medikamenten kombinieren.

35. Gibt es eine Rezepturanleitung?

Ein Basen-Energie-Bündel Rezeptbuch mit bewährten Kombinationen von Nahrungsergänzungsmitteln ist in Ausarbeitung. Bei Interesse wenden sie sich an Life Light (www.lifelight.com).

36. Sind Geschmacks- oder Aromastoffe im Basen-Energie-Bündel enthalten?

Nein, das Basen-Energie-Bündel ist frei von Geschmacks- und Aromastoffen. Es ist nahezu geschmacksneutral und kann durch Zugabe von Fruchtsäften dem bevorzugten Geschmackserlebnis angepasst werden.

37. Welche Zutaten sind im Basen-Energie-Bündel enthalten?

Die Zutaten:

Isomaltulose* (Süßungsmittel), Natriumhydrogencarbonat, Calciumcarbonat, Zitronensäure (Säuerungsmittel), Magnesiumsulfat, Kaliumhydrogenphosphat, Magnesiumcitrat, Kaliumcitrat, Natriumdihydrogenphosphat, Kieselerde, Zinkcitrat.

Die Nährwerte der Zutaten:

Inhaltsstoffe	pro Tagesdosis 4 ML oder 4 Sticks (= 40 g)	NRV* pro 4 ML oder 4 Sticks (= 40 g)
Hydrogencarbonat	2.796 mg	-
Carbonat	2.308 mg	-
Calcium	1.548 mg	194 %
Natrium	1.159 mg	-
Citrat	1.086 mg	-
Kalium	711 mg	36 %
Hydrogenphosphat	501 mg	-
Phosphat	358 mg	-
Magnesium	317 mg	84 %
Phosphor	163 mg	23 %
Silicium	129 mg	-
Zink	5 mg	54 %

* NRV = Referenzmenge für die tägliche Zufuhr von Mineralstoffen. Die Werte der Inhaltsstoffe beruhen auf Durchschnittsanalysen. 1 max. Tagesdosis (40 g) = 2,0 BE

38. Wo erhalte ich die Produkte, mehr Informationen, Aktuelles und Wissenswertes?

Vertrieb für den Fachhandel in Österreich

Vollkraft Naturnahrung GmbH
www.vollkraft.com • Tel.: +43 (0)2644/7305-0
Mail: buero@vollkraft.com

Vertrieb für den Fachhandel in Deutschland und der Schweiz

ApoZen Vertriebs GmbH
www.apozen.org • Tel.: +49 (0)8651/71 79 02
Mail: office@apozen.org

Vertrieb für medizinische Fachkreise:

Life Light GmbH
www.lifelight.com • Tel.: +43 (0)662 628 628
Mail: info@lifelight.com

Hersteller:

Licht-Quanten Naturprodukte GmbH
A-2500 Baden, Lambrechtgasse 7/2
www.licht-quanten.com www.basenenergiebuendel-toeth.at

39. Ich habe Ihr Webinar über „Das PED-Syndrom ganzheitlich behandeln“ leider versäumt. Kann ich es mir auch jetzt noch nachträglich irgendwo ansehen?

Ja, Sie können sich das einstündige Webinar auch jetzt noch zu jeder Zeit entweder auf der Homepage des FORUM VIA SANITAS oder auf meinem YouTube Kanal „Dr.med. Ewald Töth“ ansehen. Dort erkläre ich eingehend, wie Sie Zustände von akutem und chronischem Energiemangel frühzeitig erkennen und optimal therapieren. Ich gehe auf die Ursachen und die Entstehung des PED Syndroms ein und stelle ganzheitsmedizinische Therapieansätze vor. Der QR Code führt Sie direkt zum Video:



Während des Webinars „PED-Syndrom ganzheitlich behandeln“ an Dr. Ewald Töth gestellte Fragen

1. Herr Dr. Töth, kann man dieses neue Produkt von Ihnen ohne vorherige Untersuchungen einnehmen? Und welche Dosis empfehlen Sie? Wie lange soll man das einnehmen? Sollte man das im Frühjahr und im Herbst kurmäßig einnehmen?

Das Basen-Energie-Bündel ist ein Nahrungsergänzungsmittel, weshalb vorherige ärztliche Untersuchung nicht notwendig ist. Bei der Einnahme des Basen-Energie-Bündels ist eine Kuranwendung nicht sinnvoll. Es ist primär ein Energiegetränk, das den Körper hochqualitative Energie zuführt, zu Zeiten, wenn er es für geistige oder körperliche Leistung benötigt. Ideal ist die Einnahme am Vormittag, wenn Energieeinbrüche oder Heißhunger auf Süßes eintreten, wenn vermehrte körperliche oder geistige Anstrengungen getätigt werden und Energie notwendig ist. Ich empfehle die Einnahme, wenn ein Energiebedarf vorhanden ist oder wenn eine Gewichtsreduktion bzw. Gewichtsregulation gewünscht ist. In diesen Fällen sollte das Basen-Energie-Bündel regelmäßig 1 – 4 x eingenommen werden. Die max. Dosierung ist 4 x 10 Gramm, das sind 4 Messlöffel oder 4 Sticks, die jeweils mit 10 Gramm dosiert sind.

2. Warum wird zwischen Elektrolyten und Mineralstoffen unterschieden, wo doch Mineralien Elektrolyte sind?

Es ist vollkommen richtig, Mineralstoffe gehören auch zu den Elektrolyten. Ich unterscheide sie nur rein logistisch und von ihrer Funktionalität her. Die basischen Mineralstoffe, wie sie in der Basen-Mineral-Mischung enthalten sind, sind eine Auswahl von Mineralstoffen, die sich vor allem der Isohydrie widmen, d.h. eine Säure-Basen-Regulation als auch den Säure-Basen-Haushalt und Säure-Basen-Gleichgewicht einstellen können und durch die hohe Pufferkapazität v.a. für die Säure-Neutralisierung eingesetzt werden. Diese basischen Mineralstoffe haben eine hohe Pufferkapazität und erreichen alle 8+1 Körpersäfte und 7 Gewebearten. Sie sind im Zellenergie-Stoffwechsel v.a. für die Membran-Ionenpumpe entscheidend.

Elektrolyte umfassen eine größere Anzahl von basischen Mineralstoffen und sind vor allem den physiologischen Stoffwechsel-Salzen zugeordnet, die so in der Zusammensetzung beschaffen sind, dass der Körper daraus 36 Salzkombinationen bilden kann und damit sowohl der Isoionie, Isotonie und Isovolumie dienen. Durch die Isovolumie wird die Homöostase reguliert, was vor allem für die Elektrizität des Körpers und die Stoffwechselvorgänge geeignet ist. Somit hat man logistisch betrachtet die Mineralstoffe der Basen-Mineral-Mischung für die Säure-Basen-Regulation und Säure-Neutralisation sowie Elektrolyte für die Stoffwechsel- und Energievorgänge im Körper.

Das Basen-Energie-Bündel beinhaltet für die Milieu- und Säure-Basen-Regulation ebenfalls diese Mineralstoffe, aber nur in dem Maße, wie sie für die Stoffwechselvorgänge notwendig sind. Ebenso sind die Elektrolyte nur auf die Stoffwechselvorgänge angepasst. Das heißt, für eine umfassende Säure-Basen-Regulation ist zusätzlich die Basen-Mineral-Mischung notwendig, um die volle Pufferleistung zu erreichen. Für eine vollständige Elektrolytversorgung des Körpers sind wiederum die Physiologischen Stoffwechsel-Salze notwendig. Im Basen-Energie-Bündel sind diese beiden Anteile in der Dosierung so gewählt, sodass sie gemeinsam mit dem Kohlenhydrat Isomaltulose eine funktionelle Einheit bilden, die als Katalysatoren speziell für die Stoffwechselvorgänge notwendig sind.

3. Gibt es vier verschiedene Basen-Energie-Bündel, wie bei den Licht-Quanten Essenzen?

Nein, die Zusammensetzung des Basen-Energie-Bündels ist bei den Sticks und in der Pulverdose ident und unterscheidet sich nicht. Die Sticks wurden in verschiedenen Farben verpackt, um optisch Energie und Lebenskraft zu symbolisieren. Sie sind nicht wie die Licht-Quanten Essenzen nach Wirkung geordnet. Die Sprüche sind mentale/emotionale „Geschenke“.

4. Wie viel Kohlenhydrate hat dieses Getränk?

Die Isomaltulose hat 4 kcal/Gramm und ein Messlöffel bzw. Stick beinhaltet 10 Gramm Pulver. Zu bedenken ist, dass sich die Bioverfügbarkeit und die Qualität der Verstoffwechslung der Isomaltulose absolut von herkömmlichem Zucker unterscheidet.

Die Isomaltulose ist ein besonderes Kohlenhydrat. Durch ihre spezielle Zusammensetzung und spezielle molekulare Verbindung ist es ein niederglykämisches Kohlenhydrat. Das heißt, der Blutzuckerspiegel wird relativ konstant gehalten bei geringer Insulinausschüttung. Damit werden Hyper- und Hypoglykämie verhindert. Ebenfalls wird einer Insulinresistenz vorgebeugt. Insulin würde die Fettumwandlung und Fettspeicherung erhöhen. Durch die Isomaltulose bleiben die Stoffwechselfvorgänge aufrecht, die Umstellung auf einen Stress-Hungerstoffwechsel mit allen negativen Folgen wird verhindert, Verbrennungsvorgänge bleiben aufrecht und die Versorgung des Zentralnervensystems wird sichergestellt. Es wird eine ausreichende Energieversorgung für alle körperlichen und geistigen Belastungen gewährleistet. Die Glykogenreserven werden aufgebaut und für Notprogramme erhalten und stehen für vermehrte geistige und körperliche Belastungen als Puffer zur Verfügung.

Isomaltulose erhöht wissenschaftlich nachgewiesen die Fettoxidation und beschleunigt die Gewichtsreduktion und Gewichtsregulation. Isomaltulose macht eine Ketonbildung unnötig und entlastet so die Leber. Sie verhindert den Abbau von Muskelmasse und den Verlust von Muskelkraft und Muskelleistung. Eine Kombination mit dem veganen Erbseneiweiß-Präparat Nayara ist sinnvoll, vor allem wenn der Aufbau von Kondition, Kraft und Muskeln gewünscht ist. Isomaltulose führt schon bei geringen Mengen zu einem höheren Sättigungsgefühl als andere Kohlenhydrate und verhindert den Heißhunger auf Süßes. Eine Ernährung oder Diät unter Einbeziehung des Basen-Energie-Bündels verhindert den Yo-Yo Effekt. Die Kombination einer kohlenhydratreduzierten Ernährung mit dem Basen-Energie-Bündel ist ein Garant für eine erfolgreiche Stoffwechsel- und Gewichtsregulation.

5. Also enthält eine Portion 32 g Kohlenhydrate (KH)? Wenn jemand ketogene Ernährung macht und nur 50 g KH pro Tag zu sich nehmen darf, ist das Basen-Energie-Bündel also nicht geeignet, oder? Was halten Sie prinzipiell von einer ketogenen Ernährung plus Basen-Energie-Bündel?

Eine ketogene Diät wird vor allem bei bestimmten medizinischen Indikationen angewendet, wie zum Beispiel bei unheilbarer Epilepsie, bei Glukose-Transportstörungen, einem GLUT1-Defizit-Syndrom und Pyruvatdehydrogenasemangel. Bei einer ketogenen Ernährung ist es das Ziel, dem Körper nur so wenige Kohlenhydrate zuzuführen, damit er auf Hungerstoffwechsel umschalten muss. In diesem Stress-Stoffwechsel bezieht der Körper seinen Energiebedarf nicht mehr aus Fett und Glukose, sondern nur noch aus Fett und Eiweiß. Über diesen energieraubenden Umweg muss der Körper seinen lebensnotwendigen Glukosebedarf bilden. Das Gehirn kann aber nur Glukose verstoffwechseln. Für die Umwandlung von Fett und Eiweiß in Ketone als Glukoseersatz ist eine hohe Leberleistung notwendig. Ketogene Diäten sind für den Körper eine große Belastung und sollten nur nach notwendigen Indikationen durchgeführt und ausschließlich ärztlich begleitet werden.

Oft wird von einer ketogenen Ernährung gesprochen, gemeint wird aber eine kohlenhydratreduzierte Ernährung, eine sogenannte Low-Carb Diät. Eine kohlenhydratreduzierte Kost ist sinnvoll, wobei hier ganz bestimmte Richtlinien beachtet werden müssen, um den Körper nicht in einen Hungerstoffwechsel zu zwingen. Bei einer ketogenen Ernährung steigt durch den Hunger-Stress-Stoffwechsel der Spiegel an Ketonkörpern im Körper an und führt zu einer manifesten oder latenten Ketoazidose im Blut. Dies führt zu einer Azidose des gesamten Körpers, die zu ernsthaften Erkrankungsbildern und chronischen Schäden führen kann. Eine ketogene Ernährung ist für den Körper ein Stresszustand, bei dem er vermehrt Adrenalin, Noradrenalin und Cortison ausschüttet. Dauert diese ketogene Stoffwechsellaage länger an, kommt es zur Erschöpfung der Nebenniere. Dies verursacht eine Stressintoleranz und führt in weiterer Folge zu einem Immundefizit und Herzkreislaufreaktionen.

Manche reduzieren die Kohlenhydrate auf ein geringes Maß bis 50 g Kohlenhydrate pro Tag. Hier ist zu bedenken, dass das Zentralnervensystem nur mit Glukose arbeiten kann und bei normaler mentaler Belastung einen Bedarf von 140 g/Tag hat. Dieser Energiemangel durch Unterzuckerung führt zu einem neurogenen Stresszustand, zu Leistungsabfall, Nervosität und Müdigkeit. Anfänglich kann eine Belebung, ein Energieschub oder gar eine Euphorisierung verspürt werden. Dies wird durch die Ausschüttung von Adrenalin, Noradrenalin und Kortison verursacht und führt durch Erschöpfung der Hormone in der Nebenniere zu einem lang anhaltenden Leistungstief bis hin zu Depressionen.

In der ketogenen Stoffwechsellaage produziert der Körper aus Proteinen und Fetten die Ketonkörper für den Zuckerersatz. Man weiß, dass aus Proteinen nur 50% Glukose gewonnen werden kann und aus Fetten lediglich 10%. Daher kommt es durch die ketogene Stoffwechsellaage eher zu einer Umwandlung von Proteinen zur Energiegewinnung. Dies führt zum Verlust von Muskelmasse, zu Muskelschwäche, Gelenkinstabilitäten und Gelenkbelastungen sowie zu einer allgemeinen körperlichen Schwäche. Durch die entleerten Glykogenreserven steht dem Körper keine Energiepufferung mehr zur Verfügung. Man sieht, die Fette-reduzierung ist bei einer ketogenen Stoffwechsellaage ineffizient. Die Muskulatur gibt ihre Fettreserven nicht durch Hungern frei, sondern nur über Belastung. Dem Menschen fehlt aber durch die ketogene Stoffwechselsituation meist die Energie für eine sportliche Betätigung. Durch Reduzierung der Kohlenhydrate fehlt dem Körper das Stoffwechselfeuer, wodurch Fette kaum verbrannt und die Stoffwechselfvorgänge reduziert werden. Giftstoffe werden gespeichert anstatt ausgeschieden. Dies führt zu einer endogenen Toxikose.

Durch den erhöhten Proteinabbau wird die Niere mit vermehrtem Harnstoffanfall belastet. Harnstoffe können nur ausgeschieden werden, wenn genügend basische Mineralsalze vorhanden sind, die den Harnstoff über die Doppelsalzbildung erst ausscheidbar machen. Meist fehlen diese Salze durch eine latente Ketoazidose. Es kommt zum Rückstau und Abbau von Harnstoff,

der zu Nierenstau, Nierenentzündung und Ammoniakbildung führt. Ammoniak ist lebertoxisch und behindert dort die Ketonbildung. Es kommt zu Energiemangel, Leberbelastungen bis Fettleberbildung. Durch das Aushungern des Körpers durch zu starke Kohlenhydratreduzierung, greift der Körper auf die Glykogenreserven in den Zellen zurück und entleert diese. Gerade aber die Glykogenreserven sind für die Stressanpassung, Immun- und Stoffwechsellistung notwendig.

Studien zeigen, dass nach einem Hungerstoffwechsel und einer ketogenen Ernährung ein Yo-Yo Effekt auftritt und anschließend zu einer erhöhten Fetteinlagerung im Körper mit anschließender Gewichtszunahme führt.

Die Physiologischen Grundlagen für eine erfolgreiche Gewichts- und Stoffwechselregulation

Bei jeder kohlenhydratreduzierten Kost sollte man die physiologischen Grundlagen beachten, damit eine Gewichtsregulation nicht zu einer Belastung für den Körper wird und der Erfolg auch tatsächlich eintritt und lange anhält. Wir sehen, dass bei jedem Stoffwechselvorgang Säuren anfallen. Daher ist jede Diät und Ernährungsform immer mit einer Säure-Basen-Regulation zu kombinieren. Damit meine ich nicht die Verwendung eines herkömmlichen Basenpulvers, sondern die einer medizinisch wirksamen Basen-Mineral-Mischung, die in alle 8 + 1 Körpersäfte gelangt und in alle sieben Gewebearten eindringen kann.

Nur eine medizinisch wirksame Basen-Mineral-Mischung ist in der Lage, die vielfältigen Säuren zu neutralisieren, den Stoffwechsel als auch den Säure-Basen-Haushalt und die Säure-Basen-Gleichgewichtsregulation aufrechtzuerhalten. Ein weiterer wichtiger Aspekt sind Elektrolyte. Elektrolyte, sprich physiologische Stoffwechsel-Salze, werden für alle Stoffwechselvorgänge benötigt. Sie sorgen durch die Aufrechterhaltung der Isohydrie, Isotonie, Isoionie und Isovolämie für eine intakte Homöostase im gesamten Körper und auf allen biologischen Ebenen. Bei einer kohlenhydratreduzierten Kost ist zu beachten, welches Kohlenhydrat man wählt. Denn es ist entscheidend, welche Art von Kohlenhydraten, ob Mono-, Di- oder Polysaccharide verwendet werden. Vor allem die Qualität der molekularen Bindung ist ausschlaggebend für die Bioverfügbarkeit und Wirksamkeit eines Kohlenhydrats.

Im Basen-Energie-Bündel sind 4 essentielle Energiequellen so gebündelt, soass sie ihre Wirkungen nicht nur addieren, sondern potenzieren. Sie stellen alle physiologischen Grundlagen für einen optimalen und gesunden Energiestoffwechsel zur Verfügung.

Die Isomaltulose ist ein besonderes Kohlenhydrat. Durch ihre spezielle Zusammensetzung und spezielle molekulare Verbindung ist es ein niederglykämisches Kohlenhydrat. Das heißt, der Blutzuckerspiegel wird relativ konstant gehalten bei geringer Insulinausschüttung. Damit werden Hyper- und Hypoglykämie verhindert. Ebenfalls wird einer Insulinresistenz vorgebeugt. Insulin würde die Fettumwandlung und Fettspeicherung erhöhen. Durch die Isomaltulose bleiben die Stoffwechselvorgänge aufrecht, die Umstellung auf einen Stress-Hungerstoffwechsel mit allen negativen Folgen wird verhindert, Verbrennungsvorgänge bleiben aufrecht und die Versorgung des Zentralnervensystems wird sichergestellt. Es wird eine ausreichende Energieversorgung für alle körperlichen und geistigen Belastungen gewährleistet. Die Glykogenreserven werden aufgebaut und für Notprogramme erhalten und stehen für vermehrte geistige und körperliche Belastungen als Puffer zur Verfügung.

Isomaltulose erhöht wissenschaftlich nachgewiesen die Fettoxidation und beschleunigt die Gewichtsreduktion und Gewichtsregulation. Isomaltulose macht eine Ketonbildung unnötig und entlastet so die Leber. Sie verhindert den Abbau von Muskelmasse und den Verlust von Muskelkraft und Muskelleistung.

Eine Kombination mit dem veganen Erbseneiweiß-Präparat Nayara ist sinnvoll, vor allem wenn der Aufbau von Kondition, Kraft und Muskeln gewünscht ist. Die Isomaltulose führt schon bei geringen Mengen zu einem höheren Sättigungsgefühl als andere Kohlenhydrate und verhindert den Heißhunger auf Süßes.

6. Wird die Isomaltulose für Diabetiker gesondert berechnet?

Diabetiker rechnen bei Isomaltulose ebenfalls mit 4 kcal/Gramm, wobei die Qualität der Verstoffwechslung aufgrund des niedrigen glykämischen Index der Isomaltulose für Diabetiker wesentlich besser ist. Auch Zucker hat 4 kcal/Gramm, lässt aber aufgrund des hohen glykämischen Index von 100 den Blutzucker in die Höhe schnellen und eine hohe Insulinspitze entstehen, um dann in eine Unterzuckerung zu fallen. Bei Isomaltulose wird diese Energie in konstanter Form bei niedrigem Insulin erreicht und damit wesentlich besser verstoffwechselt. Diabetiker haben damit eine bessere Energieversorgung mit weniger Blutzuckerschwankungen. Isomaltulose wirkt einer Insulinresistenzentwicklung entgegen, wodurch dieses Getränk für Diabetiker ideal geeignet ist, wenn sie Energie benötigen.

10 Gramm entsprechen einem Portionsbeutel bzw. Stick oder einem Messlöffel und haben 0,5 Broteinheiten (BE).

7. Was ist der Vorteil der Isomaltulose gegenüber der häufig im Sportbereich empfohlenen D-Ribose als direkte ATP-Quelle?

Ribose ist ein Monosaccharid und besteht aus fünf Kohlenstoffen, daher auch Pentose genannt. Es ist ein sehr energiereicher Zucker, gehört aber zu den höher glykämischen Kohlenhydraten. Sie wird im Sport für schnelle Energiebereitstellung eingesetzt. Der Nachteil ist, dass es als Monosaccharid genau wie normaler Haushaltszucker rasch resorbiert wird und der Blutzuckerspiegel rasch ansteigt und natürlich reaktiv dazu auch der Insulinspiegel. Der Blutzucker sinkt dann relativ rasch in den Keller. Sie kann, wenn sie lange Zeit eingenommen wird, zu einer erhöhten Insulinresistenz führen. Ribose wird im oberen Dünndarmabschnitt resorbiert und löst bei den GIP produzierenden K-Zellen günstige hormonelle Stoffwechselwirkungen aus. Das kann leicht zu Blähungen führen. Pilze lieben diese schnelle Energie für ihre Vermehrung. Das verursacht je nach Dosierung und Empfindlichkeit der jeweiligen Person Durchfälle.

Isomaltulose ist ein Disaccharid, wird langsam verstoffwechselt und hat einen geringen glykämischen Index. Der Blutzucker bleibt konstant und es werden keine Insulinspitzen ausgelöst. Isomaltulose gewährleistet eine optimale Energiebereitstellung auf lange Zeit. Es entwickelt sich keine Insulinresistenz. Sie stellt konstante Energie für körperliche als auch geistige Leistungsfähigkeit zur Verfügung. Durch ihren speziellen Herstellungsprozess einer Fermentierung werden die Moleküle so gebunden, dass sie erst in den unteren Darmabschnitten gespalten und resorbiert werden. Damit stimulieren sie nicht die im oberen Darmabschnitt befindlichen GIP produzierenden K-Zellen. Auf diese Weise werden ungünstige Stoffwechselreaktionen verhindert. Die Isomaltulose wird erst in den unteren Dünndarmabschnitten resorbiert, in denen sich die GLP-1 produzierenden L-Zellen befinden. Diese Darmhormone führen zu günstigen Verstoffwechslungs-Prozessen. Weder Karies, Bakterien noch Pilze können Isomaltulose verstoffwechseln. Daher unterstützt die Isomaltulose einen gesunden Zahn-, Mund- und Kieferbereich sowie einen gesunden Darm und erhält ein gesundes mikrobiologisches Milieu.

8. Ist Isomaltulose geeignet bei Fruchtzuckerabsorption oder bei der hereditären Fruktoseintoleranz?

Da ich bei der hereditären Fruktoseintoleranz keine Forschungsarbeiten gemacht habe, würde ich den Praxistipp geben, das Basen-Energie-Bündel nicht zu verabreichen. Bei der erworbenen Fruktosemalabsorption ist es sinnvoll dies auszutesten. Meine praktischen Erfahrungen sind, dass es sehr gut vertragen wird. Folgendes ist zu bedenken: Isomaltulose ist ein Disaccharid und besteht aus Fruktose und Traubenzucker. Durch die spezielle Verbindung der beiden Moleküle wird sie aber anders verstoffwechselt, als andere herkömmliche Disaccharide. Die Herstellung von Isomaltulose erfolgt aus der Zuckerrübe, wobei ein Fermentationsprozess durchgeführt wird, d.h. eine sogenannte Vorverdauung. Es entsteht eine besondere, leicht verdauliche Verbindung der beiden Moleküle, d.h. das Disaccharid wird im Gegensatz zu anderen Disacchariden im unteren Dünndarm (Ileum) aufgeschlossen. Dort befinden sich keine GIP-hormonproduzierenden K-Zellen, weshalb die negative Wirkung dieser stoffwechselsteuernden Hormone ausfällt. Im unteren Dünndarmabschnitt befinden sich die GLP-1 produzierenden L-Zellen. Diese Hormone führen zu günstigen Stoffwechselprozessen. Es werden Blähungen und ein Gärungsstoffwechsel vermieden. So konnte ich in der Praxis sehen, dass auch Menschen, die eine Malabsorption haben, Isomaltulose sehr gut verstoffwechseln.

Wir wissen, dass eine erworbene Fruktosemalabsorption behandelbar ist. Ich behandle diese mit einer ganzheitlichen Darmsanierung, der Testung und Entlastung von Lebensmittelallergenen, der Colon-Hydro-Therapie in Kombination mit der Reinigung des Darms und anschließendem Aufbau einer gesunden Mikrobiologie, die dann die Verdauung der Fruktose ermöglicht. Der Ist-Zustand ist immer individuell zu testen und mit abgestimmten Begleittherapien zu behandeln.

9. Warum gibt man nicht Fette oder Öle anstelle von Isomaltulose?

Aus dieser Frage entnehme ich, dass Sie sich auf die ketogene Ernährung hier beziehen. Eine ketogene Diät wird vor allem bei bestimmten medizinischen Indikationen angewendet, wie zum Beispiel bei unbehandelbarer Epilepsie, bei Glukose-Transportstörungen, einem GLUT1-Defizit-Syndrom und Pyruvatdehydrogenasemangel. Näherer zur ketogenen Diät lesen Sie unter Frage 5.

Kurz gesagt, für eine Energiebereitstellung sind Fette und Öle nicht geeignet, da das Gehirn nur Glykose verstoffwechseln kann und der Körper dann diese Fette in der Leber zu Ketonkörpern verarbeiten muss, um einen Ersatzzucker zur Verfügung zu stellen. Fette und Öle für eine schnell wirkende Energiebereitstellung sind nicht geeignet. Hochwertige Fette und Öle haben in der Gesamtenergie eine wichtige Bedeutung, sind aber in einem Energiegetränk nicht sinnvoll.

10. Woraus wird Isomaltulose gewonnen?

Isomaltulose wird aus Rübenzucker gewonnen und anschließend mit einem natürlichen Fermentierungsprozess hergestellt. Wir wissen, dass fermentierte Nahrungsmittel ernährungsphysiologisch hochwertiger sind und besser verdaut werden können, als nicht fermentierte. Durch diesen Fermentierungsprozess entsteht eine neue, gut verdauliche Molekülverbindung zwischen Fruktose und Traubenzucker und wird damit im Darm besser verstoffwechselt. Der Vorteil ist, dass das ein heimischer Zucker im Gegensatz zu Rohrzucker ist, welcher weder gedüngt noch genmanipuliert ist und nicht gespritzt wird.

11. Woher kommt die Isomaltulose? Ginge auch ein Naturprodukt wie Reissirup?

Die Isomaltulose ist ein Naturprodukt, sie wird aus Rübenzucker gewonnen und einem natürlichen Fermentierungsprozess unterzogen. Dadurch kann sie mit einer besseren Qualität verdaut werden und besitzt gegenüber dem Reissirup einen wesentlich niedrigeren glykämischen Index, wodurch eine wesentlich bessere Blutzuckerregulation gegeben ist.

12. Was ist der Unterschied zwischen den Einzeldosen (Sachets) und dem Energiebündel in der großen Dose?

Die Inhalte sind in beiden Produktvariationen gleich. Das Sachet ist praktisch zum Mitnehmen ins Büro, zu sportlichen Veranstaltungen und auf Reisen. Die Dose hat den Vorteil, dass sie durch die einfache Verpackung günstiger ist und als Heim- oder Familienprodukt zur Verfügung steht. Ich empfehle beide Versionen zu Hause zu haben, damit man wählen kann.

13. Ewald, kannst du nicht auch einen Energie-Drink z.B. fix fertig aus einer Dose für große und kleine Kids entwickeln?

Ich glaube, dass die Pulverform die energiesparendere Produktion darstellt, bedenkt man auch das Volumen, das Dosen beanspruchen würden. Damit würde eine logistische Problematik entstehen. Darüber hinaus ist eine Aluminiumdose nicht das, was wir wollen, da Aluminium die Umwelt belastet und unökonomisch ist. Wir haben bewusst in sämtlichen Dr. Ewald Töth® Produkten auf Aluminium verzichtet.

Es ist auch, glaube ich, für jeden einfach, das Basen-Energie-Bündel selbst im Wasser zu lösen und in eine Flasche zu geben, die jeder bevorzugt. Daher ist es für uns sinnvoll bei der Pulverform zu bleiben. Kinder können sich auch den Stick in die Schule oder zum Sport mitnehmen und sich ein Getränk mischen. Das belastet vom Gewicht her auch weniger die Schultasche. Des Weiteren besteht beim Basen-Energie-Bündel auch die Möglichkeit, es mit natürlichen Fruchtsäften zu mischen. Damit steht jedem seine individuelle Geschmacksrichtung offen.

14. Da Kinder kein Pausengetränk mitnehmen dürfen, ist es auch ok, das Getränk am Morgen zu nehmen?

Ich bin sehr verwundert, dass man Kindern das Trinken in der Pause verbietet, obwohl es medizinisch und gesundheitlich notwendig ist, Flüssigkeit zuzuführen. Milch und Kakao werden oft als Schulgetränke angeboten, welche eigentlich Nahrungsmittel und nicht Getränke darstellen. Aufgrund der hohen Unverträglichkeit (Laktose, Milcheiweiß) sind Milchprodukte eher nicht anzuraten, da sie unter anderem auch müde machen. Die Lösung könnte sein, evl. mit dem Lehrer zu sprechen, dass dieses Getränk für das Kind ein medizinisches Getränk darstellt und es aus gesundheitlichen Gründen in die Schule mitnehmen darf. Oder das Kind nimmt einen Stick mit, das es sich dann selbst anrühren kann. Ich kann mir vorstellen, dass hier vielleicht gemeint ist, dass Kinder kein Cola, Red-Bull oder andere aufputschende Getränke mitnehmen dürfen, aber ein Wasser oder ein gesundes Getränk ist sehr sinnvoll.

15. Ein „Gehirn Power-Drink“ fix fertig gemischt gleich zum Trinken wäre toll?

Das Gehirn-Power Schulgetränk ist wirklich eine wunderbare Kombination, die erfrischt, Sauerstoff schenkt und Energie fürs Gehirn zur Verfügung stellt. Mit einem Fertiggetränk wäre die individuelle Dosierung aber nicht gegeben. Man sollte je nach Alter oder Flüssigkeitsmenge und Bedarf die Dosierung ändern und individuell anpassen können. Vor allem bei Kindern, die oft blutarm sind und sich im intensiven Wachstum befinden, kann manchmal eine höhere Dosierung des Stoffwechsel-Eisen-Energetikums sinnvoll sein. Aber die Grundidee einen Mix zu entwickeln, nehme ich gerne auf.

16. Soll man das Basen-Energie-Bündel anstatt oder zusätzlich den anderen Basenmitteln zur Entsäuerung verordnen?

Das Basen-Energie-Bündel steht primär der Energiezufuhr und dem Stoffwechsel zur Verfügung und beinhaltet dadurch 4 Energiequellen, die so dosiert und angepasst sind, dass sie sich nicht nur addieren, sondern potenzieren. Es stellt die primäre Grundlage für die Stoffwechsel-Vorgänge dar. Es ist damit natürlich eine vollständige Elektrolytversorgung nicht gegeben, v.a. dann, wenn beim Sport geschwitzt wird und Elektrolyte verloren gehen. Dann ist die Zufuhr von physiologischen Stoffwechsel-Salzen eine sinnvolle Ergänzung. Ebenfalls reicht die Dosierung der basischen Mineralien im Basen-Energie-Bündel nicht aus, um eine vollständige Entsäuerung des Körpers zu erreichen. Zur Entsäuerung ist es sinnvoll, die Basen-Mineral-Mischung zusätzlich zu verwenden. Wenn z.B. durch eine optimale Ernährung eine gute Säure-Basen-Regulation vorhanden ist, kann man die Dosierung von 1x 1 ML oder Stick Basen-Energie-Bündel mit 1x ML Basen-Mineral-Mischung kombinieren.

17. Die Basen-Mineral-Mischung sollte ja im Abstand zum Essen eingenommen werden. Kann das Basen-Energie-Bündel zum Essen genommen werden?

Das Basen-Energie-Bündel ist primär für die Energiezufuhr und für die Stoffwechsel-Vorgänge notwendig, weshalb es auch zum Essen eingenommen werden kann. Die beinhalteten basischen Mineralien sind so abgestimmt, dass sie für den Stoffwechsel gedacht sind. Die Entsäuerung spielt hier nur eine Nebenrolle und dient zur Pufferung für den Kohlenhydrat-Stoffwechsel. Für die Entsäuerung des Gesamtkörpers wird die Basen-Mineral-Mischung mit einem Abstand von mind. einer halben Stunde zum Essen eingenommen, damit eine optimale Pufferung erfolgen kann.

18. Ewald, hab ich dich richtig verstanden, zum Basen-Energie-Bündel kann ich auch das Stoffwechsel-Eisen-Energetikum dazu geben?

Ja, das ist phantastisch, das Stoffwechsel-Eisen-Energetikum verträgt sich wirklich mit dem Basen-Energie-Bündel. Das Stoffwechsel-Eisen-Energetikum ist durch das hohe Redoxpotential eine sehr aktive Mischung und reagiert mit vielen Stoffen. Daher ist es stets sinnvoll, die Reaktion zu testen, bevor man eine Mischung trinkt. Der Test erfolgt folgenderweise: wenn ein Apfelsaft getestet wird, gibt man vorerst nur ein wenig Stoffwechsel-Eisen-Energetikum in den Apfelsaft. Verfärbt sich das Getränk grau oder schwarz, dann sind das schädliche Reaktionen und die Wirkung geht verloren. Bleibt es eine goldgelbe Flüssigkeit, dann ist der Saft bzw. die Flüssigkeit kompatibel.

19. Hat das Stoffwechsel-Eisen-Energetikum nicht zu viel Alkohol für Kinder?

Es ist richtig, dass das Stoffwechsel-Eisen-Energetikum einen Alkoholgehalt hat. Aufgrund der geringen Dosierung in Milliliter und der hohen Verdünnung kommt hier der Alkohol nicht zu tragen. Müsste man es in Prozente ausdrücken, könnte man das zahlenmäßig gar nicht darstellen. Im Stoffwechsel fallen tausend mal mehr Alkohole an, als hier mit dem Stoffwechsel-Eisen-Energetikum eingenommen wird. Somit ist es unbedenklich. Außer es stehen ideologische oder religiöse Gründe dafür, Alkohol absolut zu verbieten. Dann ist das zu akzeptieren.

20. Ist das Stoffwechsel-Eisen-Energetikum bei einer Eisenverwertungsstörung nicht kontraproduktiv?

Das Stoffwechsel-Eisen-Energetikum ist aufgrund seiner neuen Formel, der organischen, essigsäuren Eisenoxyduloxyd-Verbindung, kein normales Eisen-Substitutionspräparat. Diese neue Eisenformel greift in den Eisen-Stoffwechsel positiv ein und reguliert dort Fehlfunktionen. Dadurch kann es sowohl bei Eisenmangel als auch bei Eisenspeicherkrankheiten und Verwertungsstörungen sehr hilfreich sein. Bedenkt man, dass herkömmliche Eisenpräparate, ob Häm-Eisen, Eisensalze oder pflanzliches Eisen Schleimhautschäden verursachen können, ist das Stoffwechsel-Eisen-Energetikum ein Heilmittel für geschädigte Schleimhäute. Mehr lesen Sie dazu in der Fachinformation „Medizinisch-physiologische Wirkung des Stoffwechsel-Eisen-Energetikums“ für Ärzte, Therapeuten und Heilpraktiker, welche Sie auf Anfrage bei der Firma Life Light (info@lifelight.com).

21. Ist Isomaltulose ein Problem bei Candida?

Nein, Isomaltulose ist ein Disaccharid und kann daher im Mund nicht von Kariesbakterien und auch nicht vom Candida-Pilz verstoffwechselt werden. Isomaltulose wird mittels eines Fermentierungsprozesses erzeugt, wodurch eine spezielle molekulare Verbindung entsteht, die anders verstoffwechselt wird als herkömmliche Disaccharide.

Die Aufnahme erfolgt gegenüber normalen Disacchariden zu einem Großteil im unteren Dünndarmabschnitt, wo sich die GLP-1 produzierenden L-Zellen befinden. Das Darmhormon GLP-1 begünstigt die Verstoffwechslungs-Prozesse. Weder Karies, Bakterien noch Pilze können Isomaltulose verstoffwechseln. Daher unterstützt die Isomaltulose einen gesunden Zahn-, Mund- und Kieferbereich sowie einen gesunden Darm und erhält ein gesundes mikrobiologisches Milieu.

Normale Disaccharide hingegen werden sehr rasch aufgespalten, weshalb sie vor allem im oberen Dünndarmabschnitt die GIP-produzierenden K-Zellen stimulieren. Dies führt zu einer ungünstigen Verstoffwechslung, die Blähungen, eine Fettleber sowie entzündliche Prozesse im Fettgewebe auslösen kann.

22. Wie viel Licht braucht man, um auf natürliche Art genug Lichtenergie zu erhalten?

Die Lichtmenge, die ein Mensch braucht, ist wie die Ernährung sehr individuell und von verschiedenen Parametern abhängig. Manche Menschen verarbeiten Licht besser, manche weniger gut, ähnlich wie bei der Resorption von Nahrungsmitteln. Dann ist es abhängig von der körperlichen und geistigen Belastungssituation sowie der Resorptionsfähigkeit des jeweiligen Menschen. Vor allem bei der Lichtaufnahme spielt die Psyche und das Bewusstsein eine große Rolle. Das heißt, wir müssen bedenken, dass wir Licht nicht nur physisch durch Sonnenlicht tanken, sondern auch mit lichtvollen Gedanken aus der Umgebungslichtenergie in den Körper ziehen. Lichtvolle Gedanken lassen mehr Licht vom Tage resorbieren, als z.B. Hass, Neid oder Stress, welche die Lichtrezeptoren verschließen und damit die Resorptionsfähigkeit von Licht minimieren.

Meine Empfehlung ist, physisch so oft wie möglich und zumindest einmal am Tag ans Tageslicht zu gehen. Viel Licht wird auch über die Augen aufgenommen, daher je nach Empfindlichkeit nicht gleich eine Sonnenbrille aufsetzen. Hier wird nämlich dem Gehirn und allen Regulationszentren die Lichtenergie zugeführt. Natürlich ist auf einem Gletscher, am Strand oder generell bei intensiver Sonnenbestrahlung das Tragen einer Sonnenbrille sinnvoll. Man sollte stets so viel Haut wie nur möglich dem Sonnenlicht aussetzen. Zu bedenken ist, dass mit Licht nicht die direkte Sonnenbestrahlung gemeint ist.

Die medizinische Verifizierung, wie viel Licht notwendig ist, kann evl. über das Vitamin D erfolgen. In der Praxis sieht man, dass fast jede 3 Person einen Vitamin D Mangel aufweist, d.h. einen Lichtmangel. Ein medizinischer Parameter für die Bestimmung eines Lichtmangels wäre somit z.B. der Hormonstatus (Geschlechtshormone), die Schilddrüsenhormone und Vitamin D. Tritt eine Fehlregulation auf, bedeutet das Lichtmangel.

Näheres über Licht lesen Sie im neu erschienenen Buch „Die biophysikalischen Grundlagen der Licht-Quanten Medizin“, erhältlich bei Life Light (www.lifelight.com) oder beim Licht-Quanten Verlag (www.lichtquanten-verlag.at).



Die biophysikalischen Grundlagen der Licht-Quanten Medizin – Band 1

**Wie der Körper Sonnenlichtenergie aufnimmt und verarbeitet
Wie Sonnenlichtenergie für Heilmittel auf Trägersubstanzen gespeichert werden kann**

Dieses Buch befasst sich schwerpunktmäßig mit den Grundlagen der biophysikalischen Wirkungsweisen des Lichts und spannt den Bogen von der Lichtenergieaufnahme im menschlichen Körper, über dessen Verarbeitung bis hin zur Speicherung.

Im Zentrum steht die universelle Energiequelle Sonnenlicht - die Essenz des Lebens!

ISBN: 3-9501834-6-9



**Wissenschaftliche Gesellschaft für
Quantenmedizin und Bewusstseinsforschung**
www.quantenmed.at

Fortbildungen:

Akademie für Gesundheit und Bewusstseinsbildung der
Wissenschaftlichen Gesellschaft für Quantenmedizin und
Bewusstseinsforschung

Seminarorganisation, Anfrage Fachbeiträge:

Licht-Quanten Naturprodukte GmbH
Mail: akademie@licht-quanten.com



Gesundheitszentrum für Ganzheitsmedizin Dr. Ewald Töth
Ordination Dr.med. Dipl. Psych. Bärbel Kullik

A-2500 Baden bei Wien, Lambrechtgasse 7/3
Tel.: +43 (0) 2252 42742 Fax: +43 (0) 2252 81281
Mail: office@bewusst-gesund-sein.at

www.bewusst-gesund-sein.at
www.hildegardaderlass-toeth.at
www.dr-toeth.at



Licht-Quanten Naturprodukte GmbH
Hersteller Dr. Ewald Töth®-Produkte

A-2500 Baden bei Wien, Lambrechtgasse 7/2/2
www.licht-quanten.com • info@licht-quanten.com

*Für Produktberatung und Bestellung wenden Sie sich bitte
an unsere Vertriebspartner.*

Ärzte, Heilpraktiker, Therapeuten
www.lifelight.com | Tel.: +43 (0) 662 628 628

Apotheken, Reformhäuser, Fachhandel
www.vollkraft.com | Tel.: +43(0) 2644 7305-0